Von Turm zu Turm

Kirchenzeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden in und um Osterode am Harz

Gottesdienstkalender
Seite 36 + 37

Nº 28

November, Dezember 2022, Januar, Februar 2023

Lasfelde, Lerbach, Kreuzkirche, St. Marien, St. Jacobi, Zum Guten Hirten
St. Aegidien mit Riefensbeek-Kamschlacken und Uehrde

Inhalt

3	Angedacht Pastor Dr. Uwe Brinkmann
4-5	Hauptsache gesund! oder Hauptsache gesund?
6-9	Veranstaltungen November bis März
12	Angebote Kirchenmusik
13	Chöre, Visitationstermine, EGO unterwegs
14	Lasfelde
16	Lerbach
18	Kreuzkirche
20	St. Marien
22	St. Aegidien
24	Uehrde
25	Riefensbeek-Kamschlacken
26	St. Jacobi
28	Zum Guten Hirten
29	Brot für die Welt Aktion
30	Nachruf Michaela Daprá Glockenläuten
31	20 Jahre Hospizverein „Kurzstreckenläuferin“
32	KITA Zum Guten Hirten
33	Kinderseite - Umzug in ein himmlisches Haus
36-37	Gottesdienst-Kalender
39	Freud und Leid
40	Kontakte in Kirche und Diakonie

Titelfoto: Collage: Christa Dobroschke
Bild von Tom auf pixabay.com

Liebe Leserinnen und Leser!

„Hauptsache gesund!“- Diesen Satz hat wahrscheinlich jede/r schon mal gehört oder auch gesagt … Gerade in Corona-Zeiten ist das Thema „Gesundheit“ wieder ganz oben auf der Tagesordnung … Doch wir haben da auch so unsere Fragen … Was wird zur Hauptsache, wenn die Gesundheit nicht mehr da ist? Und deshalb haben wir als Motto neben das Ausrufezeichen noch ein Fragezeichen gesetzt: Hauptsache gesund!?

Wir haben Menschen und Gruppen nach ihren Erfahrungen gefragt. Es ist ein lebendiges Mosaik geworden … Natürlich wünschen und beten wir, dass Menschen gesund werden und dass unser angeschlagenes Gesundheitssystem wieder auf die Beine kommt! Aber wir haben eine Ahnung davon, dass „gutes Leben“ auch mit Einschränkungen möglich sein kann. Wir meinen, dass wir unser Idealbild „gutes Leben gibt es nur dann, wenn es unversehrt ist“, in Frage stellen sollten. „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“, dieses Versprechen Jesu aus dem 2. Korintherbrief könnte hier einen Weg weisen. So sieht es unsere Autorin Nicole Romanus. (s. S. 31) Und darin sehe ich die Brücke zu Weihnachten! Denn „er ist auf Erden kommen arm, dass er unser sich erbarm“, heißt es in einem alten Weihnachtslied (EG 23,6). Wir feiern an Weihnachten: Gott geht hinein in unser ganzes Elend, wird in Jesus ein kleines Kind, in einem Stall geboren, seine Eltern müssen mit ihm vor den Grausamkeiten des Herodes nach Ägypten fliehen … Er ist nicht der prächtige Herrscher, im Palast, und genau diesen Heiland loben wir: „In dir ist Freude, in allem Leide, o du süßer Jesu Christ“. (EG 398).

Wie gesagt, das sind einzelne Mosaiksteine, und wenn unsere Beiträge dazu führen, dass Menschen miteinander sprechen, und gerne auch mit uns, der Redaktion, dann freuen wir uns!

Wir trauern um Michaela Daprà, die von Anfang an für unsere Kirchenzeitung Korrektur gelesen hat. Und noch viel mehr …. Mehr lesen Sie auf S. 31.

Und wir sagen: „Herzlich willkommen“ an Gisela Decker-Lilienkamp. Sie hat schon in den letzten drei Ausgaben Korrektur gelesen, als Vertretung für die erkrankte Michaela Daprà. Nun wird sie das fortsetzen.

Die Kirchenlandschaft Osterodes ist nach Pastor Bohnerts Pensionierung im Umbruch. Gerade erarbeiten wir ein neues Konzept für die Arbeit im verbundenen Pfarramt, das dann alle Kirchenvorstände noch beschließen müssen. Aber wir sagen Ihnen zu: Wir Pastor:innen und viele andere sind für Sie da. Im Februar erfahren Sie mehr.

Ich grüße Sie herzlich-herbstlich,
Ihre Johanna Friedlein

Herausgeber:
Die sieben ev. luth. Gemeinden des Verbundenen Pfarramtes Osterode-Stadt

Finanzierung: Die Zeitung wird aus Beiträgen der Kirchengemeinden, Anzeigen, Kollekten und Spenden finanziert.
Spenden bitte an BLZ 26351015 Kto. 4 023 958 Kirchenamt Northeim SK Osterode IBAN DE 7626351015 000 4 023 958 BIC NOLADE 21 HZB
Vermerk:
Gemeindezeitung Osterode

Anzeigenmarketing:
Johanna Friedlein
johanna.friedlein@evlka.de
Anzeigenschluss ist für Nr. 29 am 12. Januar 2023

Redaktion:
Edeltraud Alberti,
Gisela Decker-Lilienkamp,
Christa Dobroschke (Layout),
Johanna Friedlein (Schriftleitung),
Uta Herrmann, Marianne Koch,
Dagmar Lambrecht-Zündel,
Stefanie Pühn, Monika Schönfelder-Jung, Wilfried Schröter
Das Redaktionsteam ist für jeden zugesandten Beitrag, für Tipps und Kritik dankbar.
Zum 14. Februar 2023 erscheint die Frühjahrsausgabe
„Von Turm zu Turm“.
Auch für diese Zeitung sind Beiträge aus den Gemeinden willkommen.
Redaktionsschluss:
12. Januar 2023
Beiträge bitte bis zum 1. Dezember 2022 ankündigen.
johanna.friedlein@evlka.de

Auflage: 7 680 Exemplare zur kostenlosen Verteilung
Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Druck:
Druckerei Krösing Media, Osterode auf chlorfrei gebleichtem Papier

Hauptsache gesund

Hauptsache gesund!

Sicher haben Sie diese Antwort schon einmal gehört, wenn Sie „Wie geht's?“ gefragt haben. Als ich das Thema hörte, hat es mich nachdenklich gemacht. Was ist eigentlich gesund? – und was ist eigentlich die Hauptsache?

Aber der Reihe nach:

Gesundheit ist in der WHO-Definition ein umfassendes Lebenskonzept und umfasst körperliche, geistige und soziale Gesundheit.

Die **Hauptsache** ist juristisch der „Gegenstand des eigentlichen Verfahrens“. Da kann es dann noch Nebensachen geben, aber im „Hauptsacheverfahren“ verkündet das Gericht seine Entscheidung. Die Hauptsache ist auch sonst der „bedeutendste Punkt einer Angelegenheit“.

Wenn man das zusammendenkt, dann ist im Spruch „Hauptsache gesund“ der „bedeutendste Punkt“ und der „eigentliche Gegenstand“ der „Angelegenheit Leben“ die „körperliche, geistige und soziale Gesundheit“. Ist das so?
Mit internationalen Studierenden haben wir uns an einem Abend gefragt, was Gesundheit eigentlich ausmacht. Die ca. 40.000 Flugkilometer, die zwischen den Heimatstädten der Studierenden liegen, brachten nur wenige Unterschiede. Gesundheit wird weltweit ähnlich gesehen. Aber schon in der ersten Gesprächsrunde war der Gedanke dabei, dass es Krankheiten gibt, die man nicht ändern kann. Mit ihnen muss und kann man leben. Spannend war die Überlegung, dass es bei solchen gesundheitlichen Einschränkungen auf die Perspektive ankommt. Wie schaue ich mein Leben an? Starre ich auf meine Einschränkungen oder nehme ich auch wahr, was dennoch geht und baue darauf mein Leben?

Von Jesus werden viele Heilungsgeschichten erzählt. Spannend an einigen dieser Geschichten finde ich, dass Jesus nicht einfach irgendetwas macht, sondern die Leute fragt. Den Mann, der 38 Jahre am Teich liegt, fragt er: „Willst Du gesund werden?“ (Joh. 5). Bartimäus fragt er: „Was willst du, dass ich dir tun soll?“ (Mk. 10). Das ist aber nicht alles. Wenn Jesus von der Nachfolge spricht, dann sagt er die Sätze: „Denn wer sein Leben erhalten will, der wird es verlieren und wer sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's finden. Was hilft es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“ (Mt. 16)
In dieser Zusammenstellung haben die Bibelgeschichten mir eine Perspektive in den Kopf gesetzt: Jesus fragt die Leute nach ihren eigenen Vorstellungen und gibt dann als Ziel eine strategische Ansage.

Ich lese eine Frage an mich heraus:
„Was willst Du mit deinem Leben machen, ohne Schaden an deiner Seele zu nehmen?“

Da ist meine Antwort nicht:
„Hauptsache gesund“,
sondern die Bibelgeschichten stellen mir die Frage:

Wie funktioniert bei mir Leben im 21. Jahrhundert in meinen beruflichen und privaten Bezügen im Rahmen meiner Möglichkeiten und meiner gesundheitlichen Einschränkungen?

Die Antwort auf diese Frage ist vielschichtig und bei jedem Menschen anders, aber sie hilft zum Leben.

Pastor Dr.-Ing. Uwe Brinkmann
Evangelische Hochschulgemeinde an der Technischen Universität Clausthal und Kirchenkreis Harzer Land

Hauptsache gesund!

In der Schwangerschaft wurde ich oft angesprochen und gefragt: „Was wird es denn, Mädchen oder Junge? Na egal, Hauptsache gesund!“.
Bei der Geburt stellte sich aber heraus: „nicht gesund“- Down Syndrom!
Das war erst mal eine Nachricht, die zu verdauen war. Vor 45 Jahren gab man den Babys keine große Überlebenschance.

Es gab zwei Möglichkeiten: Heim oder Familie.
Obwohl wir nicht wussten, was in Zukunft auf uns zukam, haben wir uns sofort für „Familie“ entschieden.
Da wir zwei Kinderärzte in der Bekanntschaft hatten, haben wir uns zusammen langsam an die Möglichkeiten herangearbeitet, die uns zur Verfügung standen: Krankengymnastik, Sprachunterricht, Schwimmkurse, Musikfrühforderung usw.
Unsere Entscheidung stand, die Tochter sollte so gut wie möglich ganz normal aufwachsen.
In Sachen Schule ging dann der Kampf los, da der vorgegebene Weg „Sonderschule für geistig Behinderte“ war. Unsere Tochter wurde im Dorf in die Grundschule eingeschult. Dort hat sie Lesen, Schreiben und Rechnen gelernt mit einer von uns bezahlten Lehrerin.
Es hat uns viel Kraft gekostet, den Weg zu gehen, den wir eingeschlagen haben.
Aber ich bereue es keine Sekunde, den Kampf aufgenommen zu haben.
Wir haben so viele schöne gemeinsame Stunden erlebt, die uns das „nicht gesund“ vergessen lassen.
Die Tochter hat jetzt eine Arbeitsstelle, die ihr Spaß macht, und ist in einem Wohnheim in der Nähe gut untergekommen.

Edeltraud Alberti, Kirchenvorstand Lerbach

Vernachlässigung tötet, liebevolle Zuwendung heilt

Sie vegetierten vor sich hin. An die 50 Kinder mit Behinderungen, von Zuhause verstoßen, auf der Straße aufgelesen. Von Ärzten beurteilt als "geistig behindert mit irreversibler neuropsychischer Defizienz". Katastrophale Verhältnisse damals, 1989/90 zur Wendezeit, im Dorf Colesti im Nordwesten Rumäniens: Mehrere Kinder in einem Gitterbettchen, Matratzen ohne Leintuch, Betonfußboden. Schlafen, Füttern, Spielen in einem Raum. Ein Leben ohne Zukunft. Die evangelische Gemeinde in Alba Julia holte sie heraus, sozusagen "im Handstreich". Sie schuf 5 Kinderhäuser und eine Tagesstätte, saubere Hygiene, ärztliche Versorgung, gesunde Ernährung, therapeutische Behandlung, Bildungsangebote und vor allem liebevolle Zuwendung wie in einer Familie.
Und, o Wunder, aus vielen dieser verlorenen Kinder wurden selbstständige, tüchtige, lebensfrohe junge Menschen. Die Gemeinde mit Pfarrerehepaar Wagner glaubte an die Zukunft.
Osterode mit der Rumänienhilfe unterstützt sie dabei nach Kräften!

Heinrich Lau

Benefizkonzert Rumänienhilfe 6.10.2022 Schloßkirche, Schülerorchester des Kunst-Lyzeums Regina Maria aus Alba Julia, mit Ehepaar Irmgard (li) und Gerhard Wagner (2.v.re) und Karsten Dannenberg (re)

Panflötenspielerin Carina vom Schülerorchester des Kunst-Lyzeums Regina Maria aus Alba Julia

wussten sie schon

wussten sie schon
dass die nähe eines menschen
gesund machen
krank machen
tot und lebendig machen kann

wussten sie schon
dass die nähe eines menschen gut machen
böse machen
traurig und froh machen kann

wussten sie schon
dass das wegbleiben eines menschen
sterben lassen kann
dass das kommen eines menschen
wieder leben lässt

wussten sie schon
dass die stimme eines menschen
einen anderen menschen
wieder aufhorchen lässt
der für alles taub war

wussten sie schon
dass das wort
oder das tun eines menschen
wieder sehend machen kann einen
der für alles blind war
der nichts mehr sah
der keinen sinn mehr sah in dieser welt
und in seinem leben

wussten sie schon
dass das zeithaben für einen menschen
mehr ist als geld
mehr als medikamente unter umständen
mehr als eine geniale operation

wussten sie schon
dass das anhören eines menschen
wunder wirkt
dass das wohlwollen zinsen trägt
dass ein vorschuss an vertrauen
hundertfach zurückkommt

wussten sie schon
dass tun mehr ist als reden

wussten sie das alles schon

Wilhelm Willms

Hauptsache gesund?

„Hauptsache gesund", das stimmt wohl so. Aber wenn ich nicht gesund bin, welche „Hauptsache" bleibt mir dann. Ist dann mein Leben weniger wert? Gibt es noch etwas Wichtigeres als „Gesundheit"?
Ich denke schon. Vielleicht gelingt es, bis zu einem gewissen Grad, die Krankheit nicht zum Mittelpunkt des eigenen Lebens werden zu lassen, um noch anderen, positiven Erlebnissen Raum zu geben.
Hauptsache ist aber, dass ich Zuneigung und Wertschätzung spüre, dass ich trotz allen Leidens und aller Einschränkungen im Frieden, zufrieden mit mir bin.

Dagmar Lambrecht-Zündel

Veranstaltungen in den Gemeinden, offen für jeden!

… im November

Samstag, 19. November
11.30 Uhr in der Marktkirche St. Aegidien
Ökumenisches Friedensgebet

Samstag, 26. November
11.30 Uhr in der Marktkirche St. Aegidien
Advents-Matinee des MTGV Eintracht Osterode

Mittwoch, 30. November
19 – 20 Uhr, Haus Talblick, Liethweg, Degenkopfweg
Kurrende-Lerbach-1

Brot für die Welt

Brot für die Welt am Samstag zur Marktzeit ab 9 Uhr, eine Spendenaktion der Konfirmand:innen
Samstag, 26. November: Kreuzkirche, Lasfelde und Lerbach
Samstag, 10. Dezember: St. Aegidien, St, Jacobi, St. Marien u. Zum Guten Hirten

… im Dezember

Donnerstag, 1. Dezember
17 Uhr Kreuzkirche, ***lebendiger Advent***
Tagesgruppe Stephansstift, Erfurter Weg (s. Seite 19)

Samstag, 3. Dezember
8-13 Uhr im Gemeindehaus der Kreuzkirche
Impfen gegen das Corona- Virus für alle ab 12 Jahren.
Bitte Personaldokument mitbringen.

Montag, 5. Dezember
15 – 17 Uhr im Gemeindesaal St. Aegidien, Aegidienstr. 4
Seniorenkreis mit Brigitte Reuter-Jeske und Pastor Barth

Mittwoch, 7. Dezember
12 Uhr, Gemeindehaus Kreuzkirche
„Gemeinsam schmeckt es besser“ mit Anmeldung im EGO

Mittwoch, 7. Dezember
19 – 20 Uhr, Oberer Weg 19, Oberer Weg 5, Autohaus Grobecker
Kurrende-Lerbach-2

Freitag, 9. Dezember
19 Uhr, St. Jacobi Schloßkirche
Konzert der Kreismusikschule – unter Schirmherrschaft des Lions-Clubs

Mittwoch, 14. Dezember
19 – 20 Uhr, Hotel Sauerbrey, Mühlenthal, Power Gym
Kurrende-Lerbach-3

Donnerstag, 15. Dezember
14.30 – 16.30 Uhr, Gemeindesaal St. Aegidien, Aegidienstr. 4
Das Trauercafé wird veranstaltet vom Hospizverein Osterode e. V. und ist offen für alle (s. Seite 31)

Donnerstag, 15. Dezember
17 Uhr Kreuzkirche
lebendiger Advent bei Familie Keller, Am Bergwäldchen 25A (s. Seite 19)

Freitag 16. Dezember
17-19 Uhr, Riefensbeek, HWW
Kurrende-Riefensbeek-Kamschlacken

Freitag, 16.Dezember
18 Uhr, Lerbacher Kirche
Dorfweihnacht

Freitag, den 16. Dezember
19.30 Uhr in der Marktkirche St. Aegidien
Adventskonzert mit der Gruppe THE GREGORIAN VOICES
– Gregorianik meets Pop - zur Weihnachtszeit.

Die acht ukrainischen Sänger des Ensembles
„THE GREGORIAN VOICES“
werden Sie mit ihren beeindruckenden Stimmen
in die Welt der klassischen gregorianischen Gesänge entführen –
einstimmige meditative Liturgiegesänge
der christlich mittelalterlichen Mönchsorden.

Samstag, 17. Dezember
11.30 Uhr in der Marktkirche St. Aegidien
Ökumenisches Friedensgebet

Sonntag, 18. Dezember
17 Uhr in der Lasfelder Kirche
Musikalischer Gottesdienst
anschließend Glühwein und Würstchen (Förderverein "Unsere Kirche in LaPeKa")

Mittwoch, 21. Dezember
19 – 20 Uhr, Schwarzenberg, Bacchus Ruh, Nr. 23, Hexenhaus
Kurrende-Lerbach-4

Sonntag, 25. Dezember
18 Uhr, St. Jacobi Schloßkirche
Kantatengottesdienst der Musikgemeinde Osterode
Sätze aus dem Weihnachtsoratorium von Sebastian Bach, Leitung: Jörg Ehrenfeuchter

Mittwoch, den 28. Dezember
18 Uhr, St. Jacobi Schloßkirche
Weihnachtsliedersingen (s. Seite 26)

Jahreslosung 2023:

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16,13

Jahreslosung – gemalt von Künstlerin Dorothee Krämer aus Esslingen

… im Januar

Samstag, 1. Januar
17 Uhr, St. Jacobi
Stadtweiter Gottesdienst mit anschließendem “Stehsekt”
mit Superintendentin Ulrike Schimmelpfeng

Montag, 9. Januar
15 – 17 Uhr im Gemeindesaal St. Aegidien, Aegidienstr. 4
Seniorenkreis
mit Brigitte Reuter-Jeske und Pastor Barth

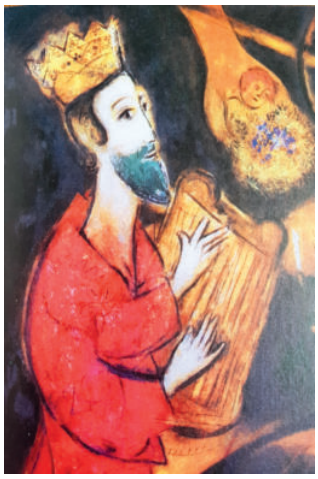
Dienstag, 17. Januar
19 Uhr, voraussichtlich in der Stadthalle Osterode
Der ärztlich assistierte Suizid - Herausforderung nicht nur für die Hospiz- und Palliativversorgung
Vortrag von Prof. Friedemann Nauck (Universitätsmedizin Göttingen) mit Aussprache

Donnerstag, 19. Januar
14.30 – 16.30 Uhr, Gemeindesaal St. Aegidien, Aegidienstr. 4
Das Trauercafé wird veranstaltet vom Hospizverein Osterode e. V. und ist offen für alle (s. Seite 31)

Samstag, 21. Januar
9 – 15 Uhr, Pfarrheim der katholischen Gemeinde St. Johannes, Johannesvorstadt
Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstag 2023

Dienstag, 24. Januar
19 Uhr, in der Christuskapelle der St. Jacobi Schloßkirche
Lieder für die Seele

Donnerstag, 26. Januar
15 Uhr, St. Jacobi Gemeindehaus
Gemeindenachmittag



Freitag, den 27. Januar
19.30 Uhr, St. Marienkirche
Der Maler Marc Chagall, beheimatet in der jüdischen Glaubenswelt
Eine Einführung in sein Werk anhand von Lichtbildern
von Dr. Hartmut Herrmann

Sonntag, 29. Januar
18 Uhr, St. Marien
„Kleiner Gottesdienst“ mit Bildern von Marc Chagall
Gottesdienst-Team

… im Februar

Montag, 6. Februar
15 – 17 Uhr im Gemeindesaal St. Aegidien, Aegidienstr. 4
Seniorenkreis mit Brigitte Reuter-Jeske und Pastor Barth

Montag, 6. Februar
10 Uhr im Kirchenzentrum am Schloßplatz
Treffpunkt für pflegende und begleitende Angehörige
Leitung: Pastorin Ute Rokahr und
Katrin Heinig (Senioren- u. Pflegestützpunkt, Landkreis Göttingen)

Donnerstag, 16. Februar
14.30 – 16.30 Uhr, Gemeindesaal St. Aegidien, Aegidienstr. 4
Das Trauercafé wird veranstaltet vom Hospizverein Osterode e. V. und ist offen für alle (s. Seite 31)

Donnerstag, 23. Februar
15 Uhr, St. Jacobi Gemeindehaus
Gemeindenachmittag

… im März

Freitag, 3. März
Weltgebetstagsgottesdienste
18 Uhr Simon und Judas Kirche in Lasfelde
19 Uhr in der katholischen Kirche St. Johannes, Johannesvorstadt

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball …
… und verbindet Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche
in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander!

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.
So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

„Arbeitszeit ist Lebenszeit – Lebenszeit ist Arbeitszeit“

Bildungsurlaub auf dem Zingsthof/ Halbinsel Fischland Darß-Zingst
Ein Angebot für Mitarbeitende im Gesundheitswesen u. weitere Interessierte
Teilnahmegebühr (incl.Unterkunft u. Verpflegung): ca. 400 Euro, Termin: 27.3.-31.3.2023
Leitung u. Infos: Pastorin Ute Rokahr, ute.rokahr@evlka.de, Tel. 0171 566 8106

Gottesdienste in den Altenheimen

Bitte, achten Sie auf die Bekanntmachungen in den Heimen.

Verlässlich geöffnete Kirchen in Osterode

Marktkirche St. Aegidien:

Kirchenöffnung bis 31.12.2022: Samstags von 10.30 – 12.30 Uhr. Die Öffnungszeiten werden ggf. an die jeweilige Corona-Situation angepasst. Ehrenamtliche stehen in der Kirche für Fragen zur Verfügung.
Nach der Winterpause: Start am 4. März 2023. Kontakt: Barbara Wiedemann Tel. 05522 / 67 23.
Turmführungen bis 31.12.2022: Samstags um 11 Uhr, etwa eine Stunde, Treffpukt in der Kirche. Bitte ggf. auf Hinweise im Schaukasten achten! Nach der Winterpause Start am 4. März 2023.
Kontakt: Gustav Mellinghausen Tel. 05522 / 64 80.

St. Jacobi Schloßkirche
Offene Kirche dienstags bis freitags von 9 bis 16.30 Uhr

St. Marien:
Kirchenöffnung: täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.
Der Kirchgarten lädt täglich zum Verweilen ein.

Jugendmusical „Krach bei Bach“ in der St. Jacobi Schlosskirche

Die Kinder und Jugendlichen begeisterten durch ihr frisches und selbstbewusstes Auftreten

Im September fand in der St. Jacobi Schlosskirche die Aufführung des Jugendmusicals „Krach bei Bach“ von Rainer Bohm statt.
Nachdem über Monate die Lieder geübt wurden und dann in den letzten beiden Wochen täglich Schauspielproben stattfanden, fieberten ca. 35 Kinder und Jugendliche aus dem Herzberger und Osteroder Raum dem Auftritt mit dem professionellen Orchester entgegen. In barocke Kostüme geschlüpft, tauchten sie in eine vergangene Zeit ein und wuchsen förmlich über sich hinaus. Das mitreißende Spiel und Singen begeisterten sowohl die Orchestermusiker als auch das zahlreich vorhandene Publikum.

Die Hörer wurden in das Familienleben Bachs mit allen möglichen Konflikten hineingenommen. Trotz aller Arbeitsüberlastung des Thomaskantors und Musiklehrers Johann Sebastian Bach wird in dem Musical deutlich, dass er die Zeit finden konnte, vielfältigste Musik zu komponieren. Neben den rockigen Stücken gab es genügend Platz für originale Sätze Bachs. Insbesondere diese Stücke weckten zunehmend das Interesse der Jugendlichen und gegen Ende der Probenzeit begeisterten sie sich vor allem für diese Musik.

Da am Ende noch verschiedene andere bekannte Komponisten auftraten und die „Schlager“ dieser Musiker erklangen, durfte natürlich auch Wolfgang Amadeus Mozart nicht fehlen. Daher bot es sich an, nahtlos an das Musical eine Proben- und Konzertphase mit dem wohl bekanntesten Kirchenwerk Mozarts, dem Requiem d-Moll, anzuschließen.
Die Aufführung folgte nur drei Wochen später. Das bewegende und mitreißende Werk ist das vielleicht am häufigsten aufgeführte Requiem vergangener Jahrhunderte. Es beeindruckte die Jugendlichen nicht weniger als das Musical davor.
Einer sehr intensiven vierwöchigen Chorphase folgt nun ein umso ruhigeres Winterhalbjahr.
(Ausnahmen: siehe unten)

Alle Chöre bereiten nun wieder neue Werke für das kommende Frühjahr und den Sommer vor. ***Hier stehen u.a. eine chorsinfonische Messe in G-Dur von Luigi Cherubini, die Missa Tango von Martin Palmeri, zwei Kantaten zum Johannifest von Johann Sebastian Bach und zwei Musicals: „König Keks“ von Peter Schindler und die Kinderoper „Brundibar“ von Hans Krasa auf dem Programm.***

Weihnachtskonzert des Herzberger Kammerchores

Am dritten Adventssonntag, dem **11. Dezember**, findet in der **Herzberger Nicolaikirche um 17 Uhr** das diesjährige Weihnachtskonzert des Herzberger Kammerchores statt.
Es erklingen altbekannte Weihnachtssätze und Weihnachtslieder sowie kleine und festliche Barockkantaten. Der Eintritt zu diesem festlichen und feierlichen Konzert ist frei.

Chöre und Choräle aus dem Weihnachtsoratorium im Abendgottesdienst

Am ersten Weihnachtsfeiertag, dem **25. Dezember**, singen die Musikgemeinde Osterode gemeinsam mit der Herzberger Kantorei in einem musikalischen Abendgottesdienst um **17 Uhr in der Schlosskirche St. Jacobi** in Osterode Chöre und Choräle aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. An der Orgel werden die Sängerinnen und Sänger von Jörg Ehrenfeuchter begleitet.

Texte: Jörg Ehrenfeuchter

Unsere Chöre in und um Osterode (Kontaktdaten auf den Gemeindeseiten)

Bitte melden Sie sich gern, wenn Sie mit musizieren möchten

Chorproben finden folgendermaßen statt:

Posaunenchor Kreuzkirche:	freitags	19 Uhr im Gemeindehaus Erfurter Weg 1, Osterode
Posaunenchor Lerbach:	mittwochs	19.30 Uhr in der Lerbacher Kirche
Gem. Chor MTGV Eintracht Osterode:	mittwochs	19.45 - 20.45 Uhr Gemeindesaal St. Aegidien
Spatzenchor:	mittwochs	16.00 - 16.30 Uhr in der St. Jacobikirche
Kinderchor:	mittwochs	16.30 - 17.15 Uhr in der St. Jacobikirche
Jugendchor:	mittwochs	17.15 - 18.45 Uhr in der St. Jacobikirche
Cantiamo-Chor: Wochentag geändert!	mittwochs	10.30 - 12.00 Uhr in der St. Jacobikirche
Musikgemeinde Osterode/Herzberger Kantorei:	donnerstags	19.00 - 21.30 Uhr Nikolaikirche Herzberg

EGO unterwegs in Northeim

Ende September haben wir vier Sekretärinnen aus dem ev. Gemeindebüro Osterode („EGO“) es endlich geschafft, zusammen mit den Pastor:innen der Stadtgemeinden dem Kirchenamt zwecks Besichtigung einen Besuch abzustatten.

Die erste Station war zunächst die schöne Kirche St. Sixti, in der Pastorin Friedlein zum Auftakt eine Andacht gehalten hat.
Daran schloss sich eine sehr interessante und fachkundige Führung einer langjährigen Kirchenvorsteherin an. Das beeindruckendste waren die Glasfenster aus dem 15ten Jahrhundert, die nun nach der letzten Renovierung wieder in vollem Glanz erstrahlen.

Die zweite Station war das Kirchenamt. Christa Eulert, die stellvertretende Amtsleiterin, und Sabine Lüthje aus dem Sekretariat haben uns durch die einzelnen Abteilungen geführt, so dass wir nun die „Gesichter“ der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennengelernt haben, die wir bisher nur von den vielen Telefonaten kennen.

Die dritte Station war ein gemütliches Café, in dem wir mit einem späten Frühstück den Ausflug abgerundet haben.

Conny Meidenbauer

Visitationstermine in den Gemeinden

Ab Ende November werden alle Gemeinden unserer Region einzeln visitiert:

St. Marien:	28.11. - 4.12.2022	Visitations-Gottesdienst: 4.12., 18 Uhr
St. Aegidien:	12.12. - 18.12.2022	Visitations-Gottesdienst: 18.12., 10 Uhr
Lerbach:	22.01. - 29.01.2023	Visitations-Gottesdienst: 29.01., 11 Uhr
Lasfelde:	30.01. - 5.02.2023	Visitations-Gottesdienst: 5.02., 11 Uhr
Zum Guten Hirten:	13.02. - 19.02.2023	Visitations-Gottesdienst: 19.02., 9.30 Uhr
Kreuzkirche:	20.02. - 26.02.2023	Visitations-Gottesdienst: 26.02., 11 Uhr

Im Anschluss an die Visitationsgottesdienste besteht die Mögklichkeit zum Austausch mit den Kirchenvorständen und der Superintendentin Ulrike Schimmelpfeng.
Nehmen Sie diese Gelegenheit gern wahr.

Eine Besonderheit: Der Konfirmandenunterricht wird nicht mehr in jeder Gemeinde visitiert, sondern ein großes gemeinsames Event der Konfis unserer Region: Der Liturgische Tag am 14. Januar.

Den Abschluss bildet ein von den Konfis selbst gestalteter Gottesdienst am 15. Januar, 11 Uhr, in der Kreuzkirche.

Den solltet ihr, den sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

Foto Ralf König

Pfarramt
Lasfelder Str. 45A

Pastorin Silke Dobers
Tel. 0 55 22 95 19 12
silkedobers@gmx.de
Pastor Volker Dobers
Tel. 0 55 22 12 41 85
volker.dobers@evlka.de

Evangelisches Gemeindebüro Osterode, Schlossplatz 3a
u.a Sekretärin Bettina Haberer
Tel. 0 55 22 90 19 31
dienstags bis freitags
von 10 bis 12 Uhr und
donnerstags zusätzlich
von 15 bis 17.30 Uhr
buero.kirche-lapeka@t-online.de

Kirchenvorstand
Dr. Joachim Cordes, Vorsitzender
Tel. 8 45 81
Marion Hoffmann, Tel. 95 12 43
Melina Petzold,
petzold.melina@web.de
Sabine Schmidt, Tel. 8 23 88
Maren Stricker, Tel. 7 64 94
Tanja Wittig, Tel. 99 98 20

Hausmeister
Martin Riehn, Tel. 8 41 76

Unsere Homepage
kirche-lasfelde.wir-e.de

Unser Spendenkonto
Sparkasse Osterode
IBAN: DE76 2635 1015 0004 0239 58
Stichwort: Spende KG Lasfelde 4616
(mit Zweckbestimmung)

Förderverein:
Rainer Semm,
Tel. 0 55 22 88 22

Sparkasse
Osterode
IBAN: DE77 2635 1015 0006 0017 70
BIC: NOLADE21HZB

Erntedank – Danke

Schön war es für das Gottesdienstteam am Erntedankfest, so viele Menschen an seinen Gedanken zu den Themen „das rechte Maß im Überfluss, Genuss, Dankbarkeit, der große Wandel, Nächstenliebe“ teilhaben lassen zu können. In der passend zum Fest geschmückten Kirche stapelten sich die gespendeten Lebensmittel für die Osteroder Tafel. Herzlichen Dank dafür den zahlreichen Spender:innen und ebenso den helfenden Händen, die mit Herbstschmuck, frischem Brot, frisch gepflückten Äpfeln und Tee zum Genuss und Gelingen beigetragen haben.

Der Weihnachtsbaumfinder

Auf Ernst Gärtner ist Verlass. Über 20 Jahre lang hat er sich - gemeinsam mit weiteren Helfern - darum gekümmert, dass wir zu Weihnachten einen passenden Baum in der Kirche stehen hatten. Es war nicht immer einfach, einen passenden zu finden. Einmal hat er kurzerhand den aus seinem Garten gespendet. Es war mit Sicherheit einer der prächigsten, der je in der Kirche stand. Nun gibt Ernst Gärtner aus Altersgründen sein Amt ab.
Und wir sagen DANKE, lieber Ernst, für Deine fachkundige, verlässliche Treue!

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe Lasfelde besteht aus Müttern und Kindern unterschiedlichen Alters. Manche sind mit ihrem ersten Kind dabei und andere zum zweiten Mal. Nicht alle wohnen in LaPeKa, sondern kommen auch aus den umliegenden Dörfern. Gemeinsam verbringen wir ***jeden Dienstagvormittag von 10 bis 11.30 Uhr*** eine schöne Zeit. Wir unterhalten uns, spielen, singen, basteln oder malen. Auch planen wir gemeinsame Aktionen wie Laternenfest, Kekse backen usw. Durch unsere Whats-App-Gruppe bleiben wir in Kontakt und klären darüber, unter anderem auch, Organisatorisches bezüglich geplanter Aktionen.
Interessierte sind jederzeit willkommen.

20 Jahre Förderverein „Unsere Kirche in LaPeKa e.V.“

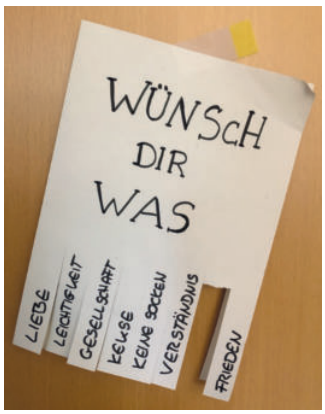
Im nächsten Jahr begeht der Verein sein 20jähriges Jubiläum.
Zeit für einen Rückblick wird es auf der nächsten Mitgliederversammlung geben, die im Frühjahr 2023 stattfinden soll. Neben dem Tätigkeitsbericht stehen Neuwahlen auf dem Programm.
Die Mitglieder erhalten eine persönliche Einladung.

Freiwilliges Kirchgeld 2022?

Der Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde hat beschlossen, dass wir in diesem Jahr kein Freiwilliges Kirchgeld im klassischen Sinn erbitten. Die Energie- und Lebenshaltungskosten steigen immens. Stattdessen bitten wir diejenigen, die es sich leisten können, um eine Spende, die wir Menschen in unserer Gemeinde zukommen lassen möchten, die finanziell durch die Energiekrise in eine Notlage geraten. Den wenigsten Menschen fällt es leicht, sich bedürftig zu zeigen. Bitte scheuen Sie sich nicht, um finanzielle Unterstützung zu bitten, wenn Sie aufgrund der gestiegenen Preise in Schwierigkeiten geraten. Denen zu helfen, die Hilfe nötig haben, ist eine wesentliche, diakonische Aufgabe der Kirchen. Unsere stadtweite Kirchenzeitung "Von Turm zu Turm" werden wir im kommenden Jahr aus Rücklagen finanzieren (sonst anteilig über das Freiwillige Kirchgeld), sowie mit dem bewährten hälftigen Anteil des Fördervereins "Unsere Kirche in LaPeKa e.V.".

Der Kirchenvorstand

Wünsch dir was!



"Wir möchten mit unseren drei Kindern das Märchen des Lerbacher Komödchen ansehen." "Ich wünsche mir einen Adventskranz." "Ich möchte meinem Urenkel zu Weihnachten einen Spielzeugbagger schenken."
Solche oder ähnliche Wünsche verkneift sich zur Zeit so mancher, weil das Geld knapp ist. Dabei ist es doch gerade in schwierigen Zeiten wichtig, auch was Schönes zu unternehmen und sich an Dingen zu freuen!
Wir möchten beim Ermöglichen Ihrer und eurer Wünsche helfen: Vom 1. bis einschließlich 4. Advent kann man sich mit seinem Wunsch bei Pastorin Dobers melden (Anruf, Mail oder vorbeikommen). Der Wunsch wird dann - ohne dass ersichtich ist, *wer* sich etwas wünscht - in Absprache mit dem Ortsrat an den Weihnachtsbaum auf dem Anger gehängt. Andere, bei denen das Geld derzeit nicht so knapp ist, können sich am Anger einen der Wünsche abnehmen und damit wiederum ins Pfarramt kommen, um ihn einzulösen. Die Anonymität bleibt so auf beiden Seiten gewahrt.
Wir sind vorfreudig gespannt, was sich ereignen wird!

1. Advent 17 Uhr Abendgottesdienst zum Adventsauftakt, anschließend Gemeindeversammlung, um über die gemeindlichen Veränderungen in Lasfelde und Osterode zu informieren; Gespräch bei Suppe und Getränken
4. Advent 17 Uhr Musikalischer Gottesdienst m. Frauenchor Katzenstein, anschl. am Paul-Schneider-Haus traditionelles Beisammensein bei Glühwein u. Würstchen (Förderverein „Unsere Kirche in LaPeKa“)
Heilig Abend
15.30 Uhr für die ganz Kleinen, Pastorin Dobers
17.00 Uhr Krippenspiel der Konfis, Pastorin Dobers
21.30 Uhr Christnacht, Prädikant Warlich
2. Feiertag 18 Uhr stadtweiter meditativer Gottesdienst zum Ausklang der Feiertage in der St. Aegidienkirche (nicht Lasfelde!), Pastorin Dobers
Silvester 18 Uhr stadtweiter Gottesdienst mit Abendmahl in St. Marien (nicht Lasfelde!), Pastorin Friedlein

Dabei sein im Paul-Schneider-Haus

Krabbelgruppe:
dienstags 10 -11.30 Uhr
Jennifer Heuer 0171 99 18 768

Kindergottesdienst:
jeden 1. Samstag im Monat (auch in den Ferien)
10 - 12 Uhr
möglichst mit Anmeldung im Gemeindebüro
Bettina Haberer, Amy Kohlstruck, und Teamer:innen

Frauenkreis:
20. Dezember
17. Januar
21. Februar
jeweils um 14.30 Uhr
Heike Riehn, Tel. 8 16 22

Altenkreis:
9. Dezember
13. Januar
10. Februar
jeweils um 14.30 Uhr
Heike Riehn, Tel. 8 16 22

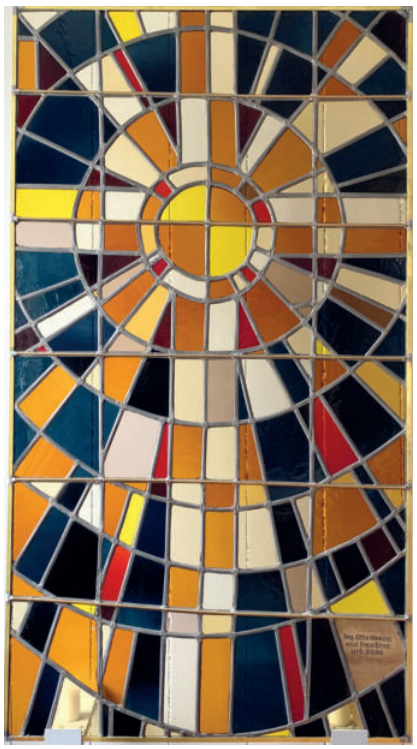
Gottesdienst-Team:
Silke Dobers, Tel. 95 19 12

Besuchsdienst
Heide Roehl, Tel. 8 36 53
Volker Dobers, Tel. 12 41 85

Andachten im Alten- und Pflegeheim „Am Ring“
Auskunft erteilt Prädikantin Gisela Scheerschmidt
Tel. 31 92 88

Kirche im Energiesparmodus

Auch wir müssen Energie sparen. Deshalb heizen wir die Kirche in dieser Wintersaison weniger als sonst. Vor den Gottesdiensten verteilen wir aber Decken, 30 Stück davon hat der Förderverein „Unsere Kirche in LaPeKa“ schnell und unkompliziert besorgt.
Darüber hinaus möchten wir vor und nach den Gottesdiensten warmen Tee anbieten - wer würde dabei helfen?
Für Ihr eigenes Wohlbefinden mögen die Besucher:innen bitte außerdem mit warmer Kleidung und vielleicht einer Wärmflasche sorgen.



Alte Fenster in neuem Glanz

In den Spalten links und rechts sehen Sie die alten Kirchenfenster, die beim Einbau der Winterkirche entfernt wurden. Heute hängen sie liebevoll restauriert in der Kirche. Sie wurden links und rechts vom Altar unter den Emporen angebracht.
Wir danken dem Harzclub Lerbach e.V. sowie Manfred Weigel und Frank Koch.

Indra Zahner

Damit aus Tradition keine Folklore wird: Was den Kirchenvorstand Lerbach im Wandel der Zeit bewegt

Erfreuliches in 2022

Besondere Freude und Resonanz lösten das neue Format »Kirchencafé Sonntagsglück« sowie die Gottesdienste unter freiem Himmel zum Johannistag und im Naturerlebnispark aus. Neben anderen Förderern konnte auch dank der deutlichen Unterstützung des »Fördervereins Lerbacher Kirche« die denkmalgeschützte Engelhardt-Orgel inzwischen vollends instandgesetzt werden. Der Posaunenchor hat, auch im Zusammenspiel mit der Orgel, zahlreiche Gottesdienste musikalisch festlich gestaltet. Mit Lena Scheerschmidt saß eine junge Organistin regelmäßig auf der Orgelbank. Den Küsterdienst verantworten alle Kirchenvorstandsmitglieder anteilig selbst. Lektorin Marianne Koch und Prädikantin Scheerschmidt haben nicht nur in Lerbach ehrenamtlich Gottesdienste geleitet. Auch wenn der Kindergottesdienst coronabedingt pausieren musste, so traf sich der Frauenkreis regelmäßig, die Kirchenzeitungen kamen in die Häuser, obwohl der Vertrieb immer wieder auf wackeligen Füßen steht und der Kirchenvorstand Bereitwillige für diesen Dienst sucht. Monatlich sind die Andachten im Altenheim »Dorea Familie« gewährleistet und auch das ehrenamtlich vorbereitete und geleitete Krippenspiel ist jedes Jahr ein Erlebnis. Im kommenden Jahr werden erfreulicherweise Zugangstreppe und Treppensockel zum Glockenturm repariert sowie Anstricharbeiten durchgeführt.

Statistisches 2022

Die Kirchengemeinde Lerbach hat bei 797 Einwohnern 395 Kirchengemeindeglieder. Die drei gewählten Mitglieder und das berufene Mitglied des Lerbacher Kirchenvorstandes haben das Durchschnittsalter von 74 Jahren. Pro Jahr muss die Kirchengemeinde zur Unterhaltung und Wartung von Kirche und Orgel (Heizung, Strom, Wasser, Müllgebühren, Wartungskosten) sowie für Belange des Gemeindelebens und kleine Instandsetzungsmaßnahmen mit einem Haushalt von 10.951,00 Euro auskommen. Anteilige Personalkosten der Sekretärin im Gemeindebüro am Schlossplatz werden erfreulicherweise gesondert finanziert. Kosten für eine Reinigungskraft fallen nicht an, da diese Aufgaben ehrenamtlich vom Kirchenvorstand übernommen werden. Seitens der Landeskirche, des Kirchenkreises, von Stiftungen und Förderverein sowie weiteren Spenden sind in Kirchengebäude und Orgel in den Jahren 2012-2022 insgesamt 896.702,63 Euro investiert worden.

Kirchengemeinde Lerbach
Friedrich-Ebert-Straße 59

Pfarramt
Pastor Volker Dobers,
Telefon 05522 / 12 41 85
volker.dobers@evlka.de

Kirchenvorstand
Edeltraud Alberti, Tel. 7 11 50
Friedrich-Ebert-Str. 192
Ulrike Hammer, Tel. 56 75
Degenkopfweg 3
Marianne Koch (Vors.) Tel. 7 32 17
Friedrich-Ebert Str. 6
Gisela Scheerschmidt,
Tel. 31 92 88, Liethweg 1

Evangelisches Gemeindebüro
Osterode, Schlossplatz 3a
Tel. 90 19 31
dienstags bis freitags
von 10 bis 12 Uhr und
donnerstags, 15 bis 17.30 Uhr
Mail:buero.kirche-lapeka@t-online.de
https://kirche-lerbach.wir-e.de

Förderverein Lerbacher Kirche e.V.

Förderverein
Kirche Lerbach e.V.
Indra Zahner (1. Vors.) Tel. 955 61 69
indra.unterwegs@me.com
Frank Koch (2. Vors.) Tel. 7 32 17

Herausforderungen für die kommenden Jahre

Rückläufige Kirchensteuereinnahmen führen dazu, dass gegenwärtig und in Zukunft im Kirchenkreis unter anderem beim hauptberuflichen Personal Einsparungen vorgenommen werden müssen.
Allein in Lerbach beträgt der Rückgang der Kirchengemeindeglieder, bezogen auf die Jahre 2013-2022 von 548 auf 395 schmerzliche 28%. Spätestens im Jahre 2026 wird es im Zuge dieser Entwicklung in den bisher sieben Osteroder Kirchengemeinden mit ihren neun Kirchen dann insgesamt zwei Pfarrstellen und eine halbe Diakoninstelle geben. Im März 2024 wird ein neuer Kirchenvorstand – dann vermutlich für ganz Osterode – mit dann zwei Mitgliedern aus Lerbach gewählt werden: eine Weichenstellung im Blick auf die zukünftige Verantwortung für das kirchengemeindliche Leben in Lerbach.

Impressionen von einem der beliebten Kirchenkaffees in diesem Sommer, bei dem reger Austausch stattfand und der Kuchen genossen wurde.

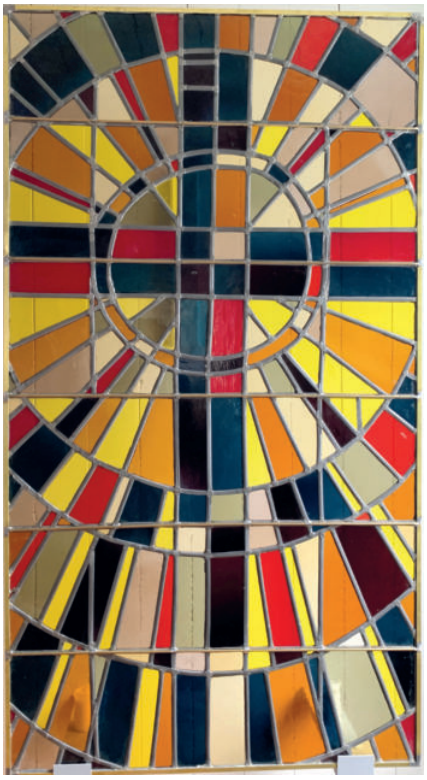
Perspektiven

Damit aus Tradition keine Folklore wird, soll auch im kommenden Jahr in der wärmeren Jahreszeit zwischen Ostern und Erntedank wieder zum »Kirchencafé Sonntagsglück« als geselliges Element eines profilierten Gottesdienstkonzeptes für alle sieben Osteroder Gemeinden eingeladen werden. Im Rahmen einer intensiven Besuchswoche im Januar 2023 von Superintendentin Schimmelpfeng mit Beratung im Blick auf eine zeitgemäße und realisierbare Gestalt kirchengemeindlichen Lebens in Lerbach **lädt der Kirchenvorstand alle Gewerbetreibenden und Vereinsvorsitzenden sowie den Ortsrat Lerbach für Mittwoch, den 25. Januar um 19 Uhr ins Hotel Sauerbrey ein.** Auf diese Weise erhofft sich das Leitungsgremium der Lerbacher Kirchengemeinde einen fruchtbaren Austausch darüber, welchen Beitrag ein jeder Akteur zu einem gelingenden Miteinander im Ort leisten kann.

Für Kirchenvorstand und Pfarramt
Volker Dobers

Termine Kurrende

Auch dieses Jahr wird der Posauenenchor die Einwohner:innen Lerbachs mit der schon traditionellen Kurrende erfreuen. Gespielt wird mittwochs:
30.11. von 19 – 20 Uhr Haus Talblick, Liethweg, Degenkopfweg
07.12. von 19 – 20 Uhr Oberer Weg 19 und 5, Autohaus Grobecker
14.12. von 19 – 20 Uhr Hotel Sauerbrey, Mühlental, Power Gym
21.12. von 19 – 20 Uhr Schwarzenberg, Dorea Familie, Nr. 23, Hexenhaus



Lerbacher Termine

Andachten im Seniorenheim „Dorea Familie“ in Lerbach
Dienstag, 13.12. um 16 Uhr

Termine für den Frauenkreis in der Winterkirche
Donnerstag, 8.12. um 15 Uhr
Weihnachtsfeier
anschl. Winterpause

Posaunenchor
Andreas Bücher, Tel. 7 61 71
mittwochs Chorprobe 19.30 Uhr

Der Posaunenchor begleitet die folgenden Gottesdienste:
13.11. (Volkstrauertag) und am 20.11. auf dem Friedhof (Ewigkeitssontag)

Kindergottesdienst
samstags von 10 - 12 Uhr
in der Winterkirche am 26.11., 17.12., 21.1.und 18.2.

Proben für das Krippenspiel
ab 15.11. um 16 Uhr in der Winterkirche, Kontakt: Gisela Scheerschmidt Tel. 31 92 88

Fotos: Indra Zahner

Gemeindezentrum und Kirche

Erfurter Weg 1

Pastorin
Johanna Friedlein, Tel. 5 06 61 15
Mobil 0173 2569537
johanna.friedlein@evlka.de

Evangelisches Gemeindebüro Osterode, Schlossplatz 3A
Cornelia Meidenbauer,
Tel. 0 55 22 - 90 19 31,
evkreuzkirche.oha@web.de
Bürozeiten:
Di-Fr 10 - 12 Uhr,
Do. 15 – 17.30 Uhr
ev.gemeindebuero.osterode@evlka.de

Unsere Homepage:
https://kreuzkirche-osterode.wir-e.de

Unser Spendenkonto:
Empfänger: Kirchenamt Northeim
IBAN DE76 2635 1015 0004 0239 58
Stichwort: Spende
Kreuzkirchengemeinde Osterode
(gern mit genauer Zweckbestimmung)

Küsterin
Anneliese Glogner, Tel. 9 55 50 55

Kirchenvorstand
Tanja Grüneberg, Vorsitzende
Tel. 31 06 19
Cordula Handt, Tel. 76 80 22
Claudia Leonhardt,
claudialeonhardt@gmx.de
Heike Schäder-Pilz, Tel. 92 04 98
Marc Schellworth,
marc.schellworth@iserv-trg-oha.de

Gemeindebeirat
Vorsitzende A. Glogner

Kindergarten
Ann-Katrin Prints
Tel. 7 13 16
kts.kreuzkirche.osterode@evlka.de

Kein Kirchgeldbrief, aber Bitte um eine Spende

Viele erwarten schon den Brief, mit dem wir um das Kirchgeld bitten. Alle Gemeinden im verbundenen Pfarramt Osterode haben beschlossen, dass wir angesichts steigender Preise und Belastungen in diesem Jahr darauf verzichten. ABER: auch unsere Gemeinde ist von steigenden Preisen für Energie betroffen! Außerdem möchten wir so schnell wie möglich unsere Dächer auf Gemeindehaus/Kita und Kirche mit Photovoltaik versehen. Und wir möchten durch Zuschüsse dafür sorgen, dass die Konfirmand:innen nur einen geringen eigenen Betrag für die Konfirmandenfahrt bezahlen müssen.
Deshalb wissen wir es sehr zu schätzen, wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen. Die Bankverbindung sehen Sie auf der Randspalte S. 18. DANKE!

Wieder ein Integrationskurs im Gemeindehaus

Wir freuen uns, dass der Verein „Arbeit und Leben“ aus Göttingen seit Oktober wieder einen Deutsch- und Integrationskurs in unserem Gemeindehaus anbietet. Gern öffnen wir unser Gemeindehaus dafür, dass Menschen, die aus anderen Ländern hergezogen sind, hier zunehmend heimisch werden können. Willkommen!

Nächstes Lesekreis-Treffen

Do. 01.12.22 um 15.30 Uhr. Besprochen wird das Buch „Am Rande der Welt“ von John Strelecky: Eine Erzählung über den Sinn des Lebens. Gäste sind willkommen. Anmeldung unter Tel. 05522 / 9 15 665. *Inge Thamm*

Frischer Wind wehte,

als Claudia Leonhardt und Johanna Friedlein zusammen mit Diakon David Scherger und Ehrenamtlichen aus Förste am ersten Oktoberwochenende die Kindergottesdienst-Gesamttagung in Lübeck besuchten.
„frischwind“ war ja auch das Motto der Tagung- und sie kamen mit vielen frischen Ideen über unsere Angebote für Kinder zurück. Passend dazu ließen die Kigo-Kinder im Oktober auch Drachen steigen …

… und wir laden alle interessierten Kinder zur Beteiligung am Krippenspiel ein!

Heiligabend um 15.30 Uhr wird es aufgeführt.
Proben immer freitags von 17 Uhr bis 18 Uhr,
zum ersten Mal am 2. Dezember.
Claudia Leonhardt und Tanja Grüneberg freuen sich auf euch!

Impftermin im Dezember

Am Samstag, 3.12., können sich alle ab 12 Jahren im Gemeindehaus der Kreuzkirche von 8 bis 13 Uhr gegen Covid impfen lassen. Alle gängigen Impfstoffe sind vorhanden. Oder man kann sich einfach beraten lassen. Bitte ein Personaldokument mitbringen.

Verabschiedung Cornelia Meidenbauer am 4.12.2022, 11 Uhr

Zum Jahresende geht unsere Sekretärin Cornelia Meidenbauer in den wohlverdienten Ruhestand.

Am 1. November konnte sie ihr 20jähriges Dienstjubiläum begehen.
Wir verabschieden sie im Gottesdienst am 2. Advent (4.12.), 11 Uhr. Auch der Posaunenchor wird spielen.

Herzliche Einladung!

Lebendiger Advent:

Jetzt aber: Zweimal laden wir zum Lebendigen Advent ein!
Eine halbe Stunde draußen zusammenkommen, adventliche Lieder singen, eine Geschichte hören, etwas essen und trinken.

Am Do. 1.12., 17 Uhr, bei der Tagesgruppe Stephansstift, Erfurter Weg
Am Do. 15.12., 17 Uhr, bei Familie Keller, Am Bergwäldchen 25A

Bitte bringen Sie einen eigenen Becher für ein Getränk mit.

Aus dem Team der Austragenden

Schon einige Zeit trägt Lieselotte Viertel den „Turm" wieder in der Stettiner Straße (und umzu) aus. Gerda Thiel hat wegen Wegzugs aus Osterode ihre lange ausgeübte Austrage-Aufgabe in der Löhrsstraße an Christine Krabel abgegeben. Sarah Lohrengel hat den Margeritenweg übernommen.

DANKE an alle!!

Wir hoffen, dieses Jahr an Heiligabend
wieder die Gottesdienste
15.30 Uhr mit Krippenspiel
17.30 Uhr Christvesper mit Posaunenchor
in unserer Kirche feiern zu können.

Wer kann uns einen Weihnachtsbaum für Heiligabend spenden?

Bitte gern im Kirchenbüro
unter Tel. 90 19 31 melden.

Vielen Dank

Regelmäßige Angebote ...

Bei unseren Veranstaltungen sind ALLE eingeladen!

Bücherei in der KITA
mittwochs 8.30 - 10 Uhr

Konfirmandenunterricht
Vorkonfis: dienstags 16 - 17 Uhr
Hauptkonfis: Kurse

Besuchsdienstkreis
10 Uhr am 8.12., 12.1. und 9.2.

Bibel erkunden
siehe unten

Lesekreis
1.12. um 15.30 Uhr s. links
Informationen bei
Inge Thamm, Tel. 91 56 65

Orientalischer Tanz - Infos bei
Andrea Uhde Tel. 01 51 41 64 84 15

Kindergottesdienst
freitags 15.30 bis 17 Uhr
2.12., 13.1. u. 3.2. 23
Infos bei Claudia
Leonhardt Email: s. links

Krippenspielproben
freitags ab 17 Uhr Beginn: 2.12.
s. links
Bitte Homepage beachten!

Posaunenchor
freitags 19 – 20.30 Uhr
Klaus Dobroschke, Tel. 39 18
Musikalischer Leiter:
Dr. Gerhard Lilienkamp,
Tel. 7 13 95

Gemeinsam schmeckt es besser
7.12. 12 Uhr Anmeldung beim
Evang. Gemeindebüro

Die Gruppe ***„Bibel erkunden"*** hat sich seit 2017 monatlich getroffen- immer wieder in anderer Zusammensetzung- und spannende, erkenntnisreiche und herzerwärmende Gespräche geführt. Zuletzt waren wir nur zu dritt. Deshalb beenden wir dieses Format.

ABER: ich freue mich, wenn sich Menschen melden, die sich gern mit biblischen Texten und Themen beschäftigen möchten.
Es gibt auch schon Ideen, das mit einer Mahlzeit zu verbinden- oder mal als „Projekt" für zwei, drei Abende … GERN auch aus anderen Gemeinden und Konfessionen!

Johanna Friedlein

Fotos: Christa Dobroschke, Johanna Friedlein, Claudia Leonhardt

Gemeindeadressen:

Kirche: Marienvorstadt 32

Pastor in Vertretung
Volker Dobers, Tel. 12 41 85
Volker.dobers@evlka.de

Evangelisches Gemeindebüro:
Schlossplatz 3a, Tel. 90 19 31
Di. bis Fr. von 10 bis 12 Uhr
und Do. von 15 bis 17.30 Uhr
Kornelia Koch: Di., Mi. u. Do.

Kirchenvorstand:
Joachim Berlin, (Baubeauftr.)
Bahnhofstraße 37, Tel. 7 36 52
Uta Herrmann, (Vorsitzende)
Rotemühlenweg 2, Tel. 7 41 71
Tanja Rampold-Kassing,
Rotemühlenweg 1, Tel. 7 56 64
Gerlinde Wedemeyer,
Bahnhofstr. 29 a, Tel. 12 44 24
Ingrid Witte, (stellv. Vorsitzende)
Bahnhofstr.8, Tel. 50 76 97 7

Organist:
Peter Wendlandt, Tel. 7 16 13

Küsterin:
Bärbel Roßmann, Tel. 33 17

Homepage:
www.sankt-marien-osterode.de

Spendenkonto:
Kirchenamt Northeim, IBAN
DE76 2635 1015 0004 0239 58
Vermerk: "Spende für St. Mariengemeinde Osterode"
oder für die Kirchgartenmauer

Förderverein
Sankt Marien e. V. Osterode am Harz
Marienvorstadt 31, 37520 Osterode am Harz, Tel. 05522 / 91 96-89, l.fahnkow@evjudi.de

Vorsitzender: Pascal Schulz, Fuchshaller Weg 32
Tel. 0173-8080566 E-Mail: pascal.schulz@outlook.com
Bankverbindung: Sparkasse Osterode
IBAN: DE98 2635 1015 0215 0311 54 BIC: NOLADE21HZB

Zurückgeblickt und gedankt - Abschied gefeiert

Michael Bohnert feierte den letzten Gottesdienst in St. Marien wie viele andere zuvor und doch, - wir erlebten ein Abschiedsfest, das unter die Haut ging! Nach 31 Jahren fiel uns das allen nicht leicht. In den Gesichtern der vielen Besucher standen konzentriertes Zuhören, Erinnern, Dankbarkeit und Abschiedsgedanken nebeneinander. … sollte sich das alles auf einen letzten Händedruck reduzieren lassen, und das wars? ….
Als sich die Gäste im Anschluss um die liebevoll gedeckten Tische unter den hohen Bäumen scharten, war es wie das fröhliche Feiern eines Erntedankfestes. Rückschau und Dank in vielen Einzelgesprächen und der fragende Ausblick:
Was wird aus den Samen im Boden, wer pflegt die Pflänzchen in kommenden Jahren, wie sind die Aussichten für die nächste Ernte?
Mit dem Abschied von Pastor Michael Bohnert ging am 4. September eine lange, gute Zeit für unsere Gemeinde zu Ende.
Wir wünschen ihm von ganzem Herzen, zur Ruhe zu kommen, sich gern zu erinnern und ein freudiges Pläneschmieden für die Zeit nach dem Beruf!

Und was nun?

Unsere Gemeinde gehört zum Verbundenen Pfarramt Osterode, das nun nur noch mit drei Pfarrstellen ausgestattet ist. Da es schwierig ist, die vielfältigen Aufgaben der Pastoren und Pastorinnen in sieben Gemeinden angemessen zu verteilen, dauern die Beratungen noch an.
Auch die Gespräche über die zukünftige Betreuung von St. Marien und St. Jacobi sind noch nicht endgültig abgeschlossen, weil in allen Osteroder Kirchenvorständen geklärt werden muss, welche Kürzungen nötig und möglich sind. Aber bald werden wir Sie informieren können.

Das wirklich Stabile sind unsere Standorte mit ihren Kirchen und den Menschen, die täglich für sie sorgen.

Deshalb möchte ich im Namen des Kirchenvorstandes zum Ende des Kirchenjahres Danke sagen:

Für das tägliche Öffnen und Schließen des Kirchgartens und der Kirche, für das sorgfältige Mähen des Rasens und das Fegen der Bürgersteige,
für die liebevolle Pflege der Kirche und des Gemeindehauses und für die regelmäßigen Besuche zu den runden Geburtstagen der ältesten Gemeindeglieder. Dass das alles zuverlässig geschieht, in der Regel ehrenamtlich, und dass es mit Freude getan wird, ist das Aushängeschild einer gastlichen Gemeinde.

Visitation in Sankt Marien

Unsere Gemeinde wird in der ersten Adventswoche visitiert, das heißt, dass Frau Schimmelpfeng eine Veranstaltung und ebenfalls die Sitzung des Kirchenvorstandes bei uns besucht, um sich ein Bild von St. Marien zu machen.
Die Woche endet mit dem gemeinsamen Gottesdienst am 2. Advent. Zur Vorbereitung beantwortet der Kirchenvorstand ausführlich einen Fragebogen zur Situation der Gemeinde. Das heißt, dass dann die Nöte und Freuden der Gemeinde mit der Superintendentin besprochen werden können.
Weil unsere Situation durch das Fortgehen von Pastor Bohnert neu ist, tut es gut, nach vorn zu schauen und mit einer kompetenten Gesprächspartnerin die Zukunft zu bedenken.

Uta Herrmann

Der neue Vorstand des „Fördervereins St. Marien eV.“

Zum 1. Vorsitzenden wurde schon vor einiger Zeit ***Pascal Schulz*** gewählt, der als Neu-Osteroder und „Schwiegergroßenkel“ von Rosemarie Vollbrecht (ein Gründungsmitglied des Fördervereins), sein Amt angetreten hat. Pascal Schulz ist als Wirtschaftsingenieur mit IT-Projekten im öffentlichen Dienst betraut und ist erst im August mit seiner vierköpfigen Familie nach Osterode gezogen.
Schriftführerin ist ***Iris Fahnkow*** aus Uehrde. Sie arbeitet im Ev. Jugenddienst des Kirchenkreis Harzer Land als Diakonin.
Als Schatzmeisterin wurde ***Kathrin Lindert*** gewählt. Sie arbeitet als Verwaltungsangestellte im Kirchenamt Northeim und wohnt in Osterode.
Der Förderverein unterstützt die Kirchengemeinde St. Marien finanziell bei den vielfältigen Veranstaltungen und auch praktisch im Gemeindeleben.
Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Es ist nicht schwer, den Kontakt herzustellen: Der Förderverein ist über Email erreichbar:
FV.St.Marien.Osterode@gmail.com. Sprechen Sie uns gern an!

I. Fahnkow

Wir freuen uns auf die Adventszeit und laden wieder zu den Lichtergottesdiensten ein!

Die Gottesdienste im Kerzenschein gehören in der Marienkirche seit den 50iger Jahren zu den besonderen Höhepunkten im Kirchenjahr.

Ich erinnere mich an die Predigten von Pastor Schäfer, die im Advent einen besonderen Ernst ausstrahlten. Besinnung war angesagt und die Vorbereitung auch des inneren Menschen auf das weihnachtliche Ereignis, das so schwer in Worte zu fassen ist. Was den Menschen Angst machte, kam ebenso zur Sprache, wie die Aufforderung, sich der Verantwortung für eine friedliche Welt zu stellen. Als junger Mensch wollte ich mit den mahnenden Worten eigentlich nichts zu tun haben. Ein Wort aus den Predigttexten der Adventszeit, das uns zum Lächeln brachte, war „ihr Otterngezücht“. Johannes der Täufer ruft es denen zu, die ihm in die Wüste gefolgt sind. Buße sollten die Menschen tun, umkehren, neu denken. Heute weiß ich, dass die Predigt des Johannes in unsere bewegte Zeit durchaus passt. Wer auf einen umfassenden Frieden in der Welt hofft, der muss seinen Teil dazu tun, der kann nicht nur warten, dass andere sich dafür einsetzen. Aber wie kann ich mich einbringen?

Advent als Zeit des Besinnens und der Vorbereitung, so ist seit 1 500 Jahren die Vorweihnachtszeit gedacht. Deshalb hängt an unserem Altar ein Parament in der Farbe Lila … genau wie in der Passionszeit vor Ostern.

Der Advent ist auch die Zeit, in der weihnachtliches Liedgut gepflegt wird. Wir laden Musikgruppen in unsere Gottesdienste ein und freuen uns an den alten Melodien und Texten, die wir seit Kinderzeiten kennen. Wie die Abbildungen auf den Flügelaußenseiten unseres Altars beschreiben sie die Geschichte der Geburt Jesu als freudiges, wunderbares, unglaubliches Geschehen. Es ist, als malten sie mit ihren Klängen und Szenen ein großes vielfältiges Weihnachtsbild, auf dem so viel Widersprüchliches Platz hat, wie wir es auch in unserer Zeit heute erleben: Not, Angst und Wohnungssuche auf der einen und auf der anderen Seite die Freude über die Geburt eines Kindes, das Staunen und das unglaubliche Geschenk eines Neubeginns.

Lassen Sie sich herzlich einladen!

Im Gottesdienstkalender (S. 36/37) finden Sie unser vielfältiges Angebot. Den Heiligabend-Gottesdienst feiern wir wieder im Kirchgarten.

Uta Herrmann

Regelmäßige Angebote:

Kirchgarten und Kirche sind verlässlich geöffnet
täglich von 10 bis 18 Uhr
Abendgottesdienst
in der Regel sonntags, 18 Uhr
siehe Gottesdienstplan S. 36+37

Bitte, ziehen Sie sich für die Gottesdienste etwas wärmer an, denn die Temperatur unserer Heizung in der Kirche wird um zwei Grad gesenkt sein.

Angebote im Gemeindehaus, Bitte fragen Sie nach!

Marien-Kids
Infos bei T. Rampold-Kassing
Tel. 7 56 64
Patchworkgruppe
Infos bei Birgit Bohnen,
Tel. 7 52 69
Offene Malgruppen Erwachsene und Kinder
Infos bei Gerlinde Berg,
Tel. 7 25 57

Ganz neu im Gemeindehaus:

LAB = Lieber Aktiv Bleiben e.V.
1. Vorsitzende Ingrid Brand,
Osterode, Tel. 92 09 86
Montags von 13.30 bis 17 Uhr und jeden 1. Dienstag im Monat von 14 bis 17 Uhr werden Karten und Bingo gespielt.

Das ist die größere unserer zwei Bronzeglocken. Im Jahr 1732 wurde sie in Danzig gegossen.

290 Jahre später läutet sie bei uns in Osterode das Neue Jahr 2023 ein.

Fotos und Text: Uta Herrmann

Kirche
Martin-Luther-Platz 4

Wir sind für Sie da:

Pastor Sascha Joseph Barth
Tel. 0 55 22 / 99 96 77
sascha.barth@evlka.de

Gemeindehaus St. Aegidien
Aegidienstr. 4, 37520 Osterode

Ev. Gemeindebüro Osterode
Pfarramtssekretärin
Stefanie Pühn (s. Rückseite)
Schloßplatz 3 a
Tel. 0 55 22 / 90 19 31
Email: stefanie.puehn@evlka.de
ev.gemeindebuero.osterode@evlka.de
www.aegidien-marktkirche.de

Küsterin
Doris Thiele, Tel. 99 91 19

Organist
Dr. Wolfram Syré
Tel. 0 53 23 – 9 61 49 91

Kirchenvorstand
Sascha Barth, Tel. 99 96 77
(stellv. Vorsitz)
Susanne Kaufmann
Tel. 0176 51 53 10 39
Hannelore Oberländer Tel. 7 26 98
Brigitte Reuter-Jeske Tel. 7 36 46
Wolfgang Wiedemann Tel. 67 23
(Vorsitz)
Norbert Wiegand
Tel. 0151-42 88 49 25

Spendenkonto St. Aegidien
Sparkasse Osterode am Harz
IBAN:
DE 22 2635 1015 0000 0968 18
BIC: NOLADE21HZB

Segen erleben im Gottesdienst – Tauferinnerung und Salbung im Gottesdienst

Die Arme nach oben gestreckt. Besondere und kraftvolle Worte. Das ist der Segen am Ende des Gottesdienstes. Er gehört einfach dazu. Die Hände werden über die Gemeinde gelegt, als ob jeder berührt wird. Der Segen wird zugesprochen und das Kreuz des Segens über die Gemeinde gezeichnet. So kennen wir Segen. Er ist schön, tut gut, ist aber oft so weit weg.

Aber: Es gibt Segen, der hautnah ist. Und in unserer Gemeinde erleben wir ihn immer wieder. Meist sogar regelmäßig erinnern wir uns an unsere Taufe in Gottesdiensten an St. Aegidien. Zu Beginn wird Wasser in die Taufschale gegossen und Musik erklingt. Alle dürfen nach vorne kommen und werden mit dem Wasser gesegnet. Ein Kreuz auf die Stirn oder auf den Handrücken. Du bist getauft und gehörst zu Jesus. So fühlt sich Segen richtig gut an. Gott kommt mir ganz nahe. Ich werde von ihm berührt.

Manchmal gibt es auch den Segen mit Öl. Vor kurzem haben wir das erste Mal mit Öl in Riefensbeek-Kamschlacken gesegnet. Olivenöl, das mit verschiedenen Zutaten einfach gut riecht.
Warum Öl? Wir sind Christen. Das heißt aus dem Griechischen übersetzt: die Gesalbten. Wir gehören zu Christus, dem mit Öl Gesalbten. Wir sind Gesalbte. Daher tut es gut, ab und zu dieses gute Öl auf dem Körper zu spüren. Auf der Stirn oder auf dem Handrücken.
Öl war zur Zeit von Jesus etwas sehr Kostbares. Nur die Reichen konnten sich Öl leisten. Und trotzdem haben die ersten Christen nach der Taufe die Täuflinge gesalbt, und die Botschaft war ganz einfach: Ihr seid unglaublich kostbar. Deswegen werdet ihr mit teurem Öl gesalbt. Wir sind für Gott unglaublich kostbar. Und deswegen dürfen wir seinen Segen auch immer mal wieder mit Öl erfahren. Gott will uns segnen, damit diese Welt gesegnet ist! Seien wir gesegnet!

Text/Foto: Pastor Sascha Joseph Barth

Proben zum Krippenspiel

Es findet wieder ein Krippenspiel statt -
zur Christvesper an Heilig Abend um 16.30 Uhr.

Wer mitmachen möchte:

Das erste Treffen ist bereits am Donnerstag, den 17. November um 16 Uhr im Gemeindehaus.

Kontakt und Info:
Kristina Brandt (siehe rechte Seitenspalte).

Viele Taufen in diesem Jahr

Bis zum Redaktionsschluss gab es in diesem Jahr schon 22 Taufen in der Marktkirche St. Aegidien. - Das ist viel!

Pastor Sascha Barth hat sie alle getauft – und er macht das sehr gerne, freut sich auf die Taufen, die in diesem und auch schon im nächsten Jahr noch anstehen.

Wie sieht es eigentlich mit den Taufsprüchen aus, mit den Sprüchen, die dem Täufling gute Wünsche und Gottes Segen mit auf den Weg geben sollen?

Es ist ganz klar:

Psalm 91, 11-12 ist sieben Mal und damit am häufigsten gewählt worden: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest."

Aber auch Psalm 139,5 wird inzwischen gerne genommen (drei Mal): „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir."

Ungewöhnlich ist 4. Mose 6, 24-26: Oft gehört, aber als Taufspruch nur selten (zwei Mal): „Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden."

Schauen Sie doch mal im Internet nach!
Oder besser:
Stöbern Sie in der Bibel!

Stefanie Pühn

Gruppen in der Gemeinde

Bei unseren Veranstaltungen sind ALLE eingeladen!

Seniorenkreis
montags am 05.12. / 09.01. / 06.02.
jeweils 15-17 Uhr,
Brigitte Reuter-Jeske Tel. 7 36 46
Pastor Barth Tel. 999 677

Gemeindebeirat
Gustav Mellinghausen Tel. 64 80

Besuchsdienstkreis
findet zurzeit nicht statt
Pastor Barth Tel. 999 677

Gem. Chor MTGV Eintracht Osterode
mittwochs 19.15 – 20.45 Uhr
Gustav Mellinghausen Tel. 64 80
Sascha Schwerin Tel.
0171-9392657

MGV Freiheit
Singstunde montags 18.30-20 Uhr
Wolfgang Wiedemann Tel. 67 23

Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz
Reinhard Pohl Tel. 0151 - 12515560

Trauercafé des Hospizvereins
donnerstags am 15.12. / 19.01. / 16.02.
jeweils 14.30-16.30 Uhr
Informationen unter Tel. 70 80 56

Jugendgruppen und KinderKirche
Pastor Barth Tel. 999 677

Krippenspiel
Kristina Brandt
Tel. 0179 – 5134546
oder: tine_brandt@yahoo.de

Kirchenöffnung und Turmführungen
Barbara Wiedemann Tel. 67 23
Gustav Mellinghausen Tel. 64 80

Fotos: Sascha Barth, Werner Harms, Stefanie Pühn,

Gemeindeadressen und Mitarbeitende in Uehrde

Pastor Sascha Joseph Barth,
Tel. 0 55 22 / 99 96 77

Kapellenvorstand
Hannelore Oberländer, Tel. 72698
Joachim Müller, Tel. 01606319372
Ulrike Ernst-Kudlek, Tel. 72813

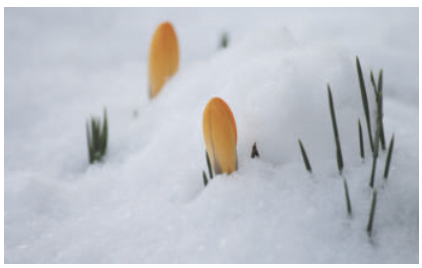
Gemeindebüro: s. St. Aegidien

Küster
Joachim Müller, Tel. 01606319372

***Gottesdienste* in der Kapelle,**
Uehrde 40
siehe Tagespresse und
Gottesdienstkalender
auf den Seiten 36-37

Stiftung Kapelle Uehrde
Stiftungsvorstand
Dr. Lothar Oberländer
Wilma Oppermann
Hannelore Oberländer
Steffen Oppermann

Spendenkonto:
Ev.-luth. Kirchenkreisverband Harzer Land und Leine-Solling
IBAN: DE 76 2635 1015 0004 0239 58
BIC: NOLADE21HZB Sparkasse OHA
oder
IBAN: DE 14 2689 1484 1960 2251 00
BIC: GENODEF1OHA Volksbank i. H.
Verwendungszweck:
Spende bzw. **Zustiftung** Stiftung Kapelle Uehrde, **GKZ: 5008**



Texte und Fotos: Hanne Oberländer

Wieder konnten wir Erntedank in Uehrde feiern!

Trotz regnerischem Wetter fand sich die Gemeinde unter dem Scheunendach von Gut Uehrde ein, um der Predigt von Pastor Barth und der Musik der Akkordeon Spielgemeinschaft Osterode-Herzberg zu lauschen. Auch das Abendmahl konnte gefeiert werden. Die neuen Einzelkelche wurden das erste Mal in Uehrde eingesetzt. Bei Kaffee und Kuchen blieb man im Anschluss gerne noch ein Weilchen zusammen.

Den Gottesdienst am 2. Advent mit Lektorin Friederike Wiegand aus Riefensbeek-Kamschlacken wird Dr. Christian Sellier mit Geigenmusik wieder musikalisch ausschmücken.
Im Anschluss gibt es einen kleinen Umtrunk.
Wir freuen uns schon auf viele Besucher.

Weihnachten im Stall …

… diese Idee begann im Laufe des Sommers so langsam zu reifen. Wie wäre es mit einer richtigen, lebendigen Weihnachtskrippe? Im Stall wollen wir die Christvesper nicht feiern, dennoch soll der Gottesdienst an der frischen Luft stattfinden. Aus Strohballen wird ein „Stall“ aufgebaut, so dass auch Schafe, Kuh und Pferd mit dabei sein können.

Alle Uehrder Einwohner,
besonders die Kinder,
werden gebeten am Krippenspiel mitzuwirken.

Neujahrswunsch

Glück und Segen
auf allen Wegen!

Frieden im Haus
jahrein, jahraus!

In gesunden und kranken Tagen
Kraft genug, Freud und Leid zu tragen!

Stets im Kasten ein Stücklein Brot,
das geb` uns Gott!

(Volksgut)

Worte, die uns begleiten

Haben Sie einen Lieblingsspruch aus der Bibel, der Sie begleitet? Vielleicht einen Spruch zur Taufe, Konfirmation oder zur Hochzeit? Diese Sprüche begleiten uns durch verschiedene Situationen in unserem Leben und können uns eine Stütze sein. In den meisten Fällen haben wir uns den Spruch selbst ausgesucht. Wir haben die einzelnen Seiten der Bibel umgeschlagen, in der Hoffnung einen Vers zu finden, der uns in der Situation angesprochen hat.
Mein Konfirmationsspruch steht im Psalm 73 „Dennoch bleibe ich stets an dir und du hältst mich bei deiner rechten Hand.“ Ich glaube daran, dass Gott da ist, egal was geschieht und kommen mag. Auch wenn es in meinem Herzen mal schwer ist und mein Gebet eher aus Klage und Bitte besteht anstatt aus Lob und Dank. Aber es ist okay. Es ist okay. Es ist okay, denn beides sind Formen mit Gott zu sprechen.
Aber darf ich Ihnen etwas verraten? Vor nicht allzu langer Zeit habe ich die Hochzeitsurkunde meiner Großeltern zur Goldenen Hochzeit gefunden. Und siehe da, ohne es zu wissen, habe ich mir den gleichen Spruch aus der Bibel ausgesucht wie meine Großeltern ihn einige Jahre vor mir ausgewählt haben. Dadurch hat dieser Spruch für mich noch einmal mehr Bedeutung bekommen, als er vorher schon hatte. Er wird mich für immer mit meinen Großeltern verbinden.
Der Vers 23 aus dem Psalm 73 wird mich auch weiterhin auf meinem Weg begleiten und mich daran erinnern, dass ich vor Gott bringen darf, was mich im Herzen bewegt, ganz egal, was es auch sei.

Friederike Wiegand

Sommergottesdienst

Ende August hat der vierte Sommergottesdienst in Riefensbeek-Kamschlacken stattgefunden, und das bei wunderschönem Sonnenschein! So konnten alle, die in die Kapelle gekommen waren, anschließend noch draußen in fröhlicher Runde und mit leckeren Brötchen zusammen sitzen und sich austauschen.

Stefanie Pühn

Mitarbeitende in Riefensbeek-Kamschlacken

Pastor Sascha Joseph Barth
Tel. 0 55 22 / 99 96 77

Gemeindebeirat
Sascha Barth, Tel. 99 96 77
Antje Kaufmann
Tel. 0176-70 53 08 40
Norbert Wiegand
Tel. 0151 - 42 88 49 25

Besuchsdienst
Antje Kaufmann
Tel. 0176 - 70 53 08 40
Sabine Schlamber Tel. 8 68 37 28

Gemeindebüro:
siehe St. Aegidien

Küster
Dieter Schlamber
Tel. 8 68 37 28

Gottesdienste in der Christus-Kapelle,
Untere Herrentalstraße 8
siehe Tagespresse und Gottesdienstkalender auf den Seiten 36-37

Förderverein der Christus-Kapelle und des Friedhofs in Riefensbeek - Kamschlacken e. V.
Burkhard von Koppen (Vorsitzender)
Tel. 0171 - 2 68 27 09
Harald Baumann (Stellvertreter)
Tel. 7 58 84

Fotos: Christa Dobroschke, Friederike Wiegand

Gemeindeadressen und Mitarbeitende

Kirche
Schloßplatz 4

Pastor in Vertretung
Pastor Sascha Joseph Barth
Tel. 0 55 22 / 99 96 77
sascha.barth@evlka.de

Evangelisches Gemeindebüro
Kornelia Koch
Tel. 90 19 31
Schloßplatz 3a
Kornelia.Koch@evlka.de
Di. – Fr. 10 – 12 Uhr,
Do. 15 -17.30 Uhr

Kirchenmusik
Kantor Jörg Ehrenfeuchter
Tel. 0 55 21 / 85 58 62
Organistin Elsbeth Großkopf
Tel. 57 99

Küster
Rainer Biel, Tel. 0157 - 58 87 79 11
oder 0 55 51 - 97 89- 702

Kirchenvorstand St. Jacobi
Wilfried Schröter, Vors.
wilfried.schroeter@web.de
Halberstädter Str. 4, Tel. 7 16 40
Gudrun Wegner, Tel. 7 37 76
Bodo Achilles, Tel. 31 28 14
Hans-Herbert Bleicher, Tel. 34 36
Rüdiger Kerstan, Tel. 34 78
Jan Klawonn
Tel. 0171 - 44 67 360
Kornelia Koch, Tel. 92 09 74
Wilma Staudt

Internet-Adressen:
www.stjacobi-osterode.wir-e.de und
www.stiftung-stjacobi-osterode.de

Eine „neue“ Pastorin / oder Pastor …

… bekommen wir nicht. Die Aufgaben in der Gemeinde werden von den verbliebenen Hauptamtlichen im Verbundenen Pfarramt der Region Stadt Osterode wahrgenommen. Die Aufteilung, wer was machen wird, ist bei Redaktionsschluss noch nicht endgültig geklärt. Und das wird zukünftig wohl nur durch wechselnde Personen überhaupt gehen. Wer einen Pastor /eine Pastorin benötigt, klärt dieses bitte über das gemeinsame Pfarrbüro am Schloßplatz. Wir als Kirchenvorstand und als Gemeinde sind hier offen und freuen uns über jeden, der bei uns seelsorgerisch tätig wird, und hoffen, dass sie sich auch in unserer Gemeinde wohlfühlen und vielleicht auch frische Ideen einbringen. **Danke *und herzlich willkommen!***

Abschied von Pastor Bohnert

In einem sehr schönen Abschiedsgottesdienstes in der St. Jacobi-Schloßkirche am 25. September wurde Pastor Michael Bohnert von seinen beiden Gemeinden (Jacobi und Marien) in den Ruhestand verabschiedet.
Er bedankte sich später bei allen Mitwirkenden und Helfern.

Wir sagen noch einmal Danke für die schöne Zeit.

Weihnachten

Herzliche Einladung am Heiligabend:

zum Krippenspiel um 16 Uhr mit Ehepaar Brinkmann

zur Christvesper um 18 Uhr mit Superintendentin Ulrike Schimmelpfeng

Zurzeit ist noch offen, ob die Weihnachtssänger in diesem Jahr auch wieder durch die Stadt ziehen und gegen 21.45 Uhr in der Schloßkirche ankommen. Dann wird sie Superintendent i.R. Volkmar Keil empfangen.

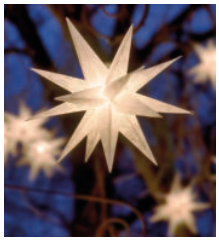
Weihnachtsliedersingen an Jacobi

Das Lied „Stern über Betlehem“ ist der Renner bei meiner 4jährigen Enkelin, aber auch bei meinen Töchtern oder in der älteren Generation. Doch die Gelegenheiten, Weihnachtslieder zu singen, sind eher rar. Zuhaus trauen sich nicht mehr so viele, dann bleibt nur der Heilig Abend Gottesdienst. Darum: wenn Sie wie ich Lust haben, in der Weihnachtszeit einmal mehr so richtig aus vollem Herzen zu singen und die Dankbarkeit für all das Schöne, was Sie inmitten der schweren Zeiten erleben, zum Ausdruck zu bringen, dann kommen Sie am

Mittwoch, dem 28. Dezember 2022 um 18 Uhr in die Jacobikirche!

Bitte vergessen Sie nicht, sich warm anzuziehen, da auch in der Kirche nicht beliebig geheizt werden kann.

Ihre Superintendentin Ulrike Schimmelpfeng



Energie, Heizen der Kirche, Decken

Die Energiekosten gehen auch nicht an der Kirche vorbei. Ein „Vergelt's Gott" reicht da nicht. Deshalb hat der Kirchenvorstand zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um die Kosten tragbar zu halten. ***Grundsätzlich feiern wir jetzt alle Gottesdienste in der Christuskapelle***, nur in Einzelfällen in der Kirche. Beide Räumlichkeiten werden aber nicht mehr voll geheizt, sondern die Höchsttemperatur gedrosselt. Eine Kirchenvorsteherin will Decken spenden. Sie können sich auch gern jeweils eine leichte Decke mitbringen. Leuchtmittel werden wir gegen LED-Technik auswechseln. Diakonin Brinkmann brachte eine **„Wärmestube"** ins Gespräch, für die es evtl. einen Zuschuss der Landeskirche gibt. Dieses könnte einmal in der Woche im Roten/Gelben Raum im Kirchenzentrum stattfinden.

Danke - Erntekrone und Erntedank

Zum Erntedankfest wurde eine schöne neue Erntekrone aufgehängt. Sie wurden von den Landfrauen Hattorf gebunden. Wir sagen **herzlichen Dank!** Wegen der zuvor stattfindenden zahlreichen musikalischen Veranstaltungen (s. unsere Internetseite) war Erntedank in diesem Jahr schwierig. Trotzdem gab es besonders viele Spenden, gerade in Form von haltbaren Lebensmitteln. Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches **Danke**!

Gleich nach dem Sonntag nutze die Grundschule Jacobitor dieses im Rahmen des Religionsunterrichtes mit einer Besichtigung der Kirche und einem schönen Gedicht. Die gespendeten Waren wurden danach von der Osteroder Tafel abgeholt.

Pfarrsekretärin

Einen schnellen und kurzfristigen Wechsel gab es im Pfarrbüro. Frau Schubert hatte eine ihr noch besser zukommende Stelle im Oberharz gefunden und leider noch in der Probezeit gekündigt**. Danke** für die schöne, wenn auch kurze, aber auch anregende Zeit. Kurzfristig konnte Frau Kornelia Koch für das EGO gewonnen werden, sie kennt die Arbeit als Pfarrsekretärin bereits aus Hattorf. **Danke** für das schnelle Einspringen und an St. Marien als Anstellungsträger und die Mitarbeitervertretung.

Herzlich willkommen, Frau Koch!

Passionsbild

Unser 7. Passionsbild in der Schloßkirche zeigt die Verspottung des Heilands im Palast des Hohenpriester (Matth. 26; Mark. 14, Luk. 22). Jesu Haupt ist geneigt, die Augen verbunden, die Hände liegen kraftlos auf den Knien. Trotz des wilden Treibens um ihn herum, ist er als stiller Dulder dargestellt. Viele reden auf ihn ein, einer bläst in ein Horn. Die Passionszeit beginnt nach den Epiphaniastagen.

Regelmäßige Veranstaltungen

Bei unseren Veranstaltungen sind ALLE eingeladen!

Eltern-Kind-Gruppe
trifft sich gem. Absprache mit Diakonin A. Brinkmann, Tel:124410

Konfirmandenunterricht:
Vor- und Hauptkonfirmanden Informationen beim EGO, Fr. A. Brinkmann und Fr. I. Fahnkow

Jugend-Mitarbeitergruppe
K(onfirmanden).O(rganisations). -Team: Informationen bei Pastor Dr. U. Brinkmann Tel. 12 44 10 (AB)

Cantiamo-Chor
mittwochs 10.30 - 12 Uhr

Kinder-und Jugendchöre
in der Christuskapelle
s. Seite 13
Leitung Kreiskantor Jörg Ehrenfeuchter

Geburtstagsbesuchsdienst
2. Donnerstag im Monat
Infos bei
Almuth Zenker, Tel. 31 43 11

Gemeindenachmittage
meist letzten Donnerstag im Monat - s. Veranstaltungen

Bastelwerkstatt
Für den Neustart werden die Teilnehmerinnen benachrichtigt.
Gudrun Wegner, Tel. 7 37 76

Turmmuseum
Besichtigung nach Anmeldung möglich.

Fotos: Christian Dolle, Lena Langemann, Wilfried Schröter, Gerd Stallmann, Texte: Wilfried Schröter

Michaela Daprà fehlt uns!

Am 26. September ist Michaela Daprà gestorben.
Sie war die Hüterin der Recht-Schreibung im Turm zu Turm. Kein Kommafehler, keine fehlende Leertaste entging ihrem Adlerauge, keine Ungereimtheit ihrem scharfen Verstand. Schließlich hatte sie jahrelang für den Seesener Beobachter Korrektur gelesen.
So konnten wir mit ihrer Hilfe von Beginn an nun schon fast 30 nahezu fehlerfreie „Türme“ herausbringen. Michaela Daprà sah sich auch als Teil des Gesamt-Teams, blieb nicht im Hintergrund. Sie nahm an den Redaktionssitzungen teil, nahm kein Blatt vor den Mund, hatte keine Scheu, auch vermeintliche Autoritäten anzugehen. Auch ich war davon „betroffen“- wir konnten uns wunderbar gegenseitig auf die Palme bringen … und dann wars aber auch gut. Wir erkannten und respektierten, dass jede von uns davon beseelt war, das Beste für die Zeitung zu erreichen.
Außerdem übernahm sie in der Gemeinde Zum Guten Hirten mit höchster Zuverlässigkeit die große, nervenaufreibende Aufgabe, die gut 20 Austrägerinnen und Austräger zu betreuen, bei Absagen für Ersatz zu sorgen und höchstpersönlich die einzelnen „Häufchen“ abzuzählen. Dazu gehörte für sie auch, die Anlieferung der „Turm“- Kartons geschickt zu organisieren. Diese Verantwortung nahm sie auch noch wahr, als ihre Krankheit ihr schon viel Kraft raubte.
Damit nicht genug: sie kümmerte sich darum, dass auf der Seite des Guten Hirten ansprechende Artikel erschienen, was sie oftmals bei der „Letzte-Minute-Mentalität“ mancher Pastor:innen echt Nerven kostete. Sie verfasste auch selbst Artikel: Sie fand treffende, warmherzige Worte zur Verabschiedung der langjährigen Küsterin Roswitha Eckert sowie zur Einführung der neuen Küsterin Dagmar Dietrich.
Nicht zu vergessen: Sie hat uns Helen Epsteins Buch „Dreifach heimatlos“ in einer Buchbesprechung nahegebracht- für mich eins der ergreifendsten Bücher, die ich je gelesen habe.
Und samstags, zur Mittagszeit, traf ich sie und ihren Mann Friedel oft bei Zotta, und dann sprachen wir über Gott und die Welt- und über aktuelle Fragen bei „Turm zu Turm“ oder über die leckeren Plätzchen nach Pfälzer Rezept, die sie und ihr Mann jedes Jahr für die „Brot für die Welt“- Aktion im Advent backten.

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“.
Michaela Daprà hat es gelebt.
Dafür danken wir ihr von Herzen.
Sie fehlt mir, sie fehlt uns.

Johanna Friedlein und das gesamte Redaktionsteam

Wann läutet welche Glocke warum?

Mich hat vor einiger Zeit die Bitte erreicht:
„Schreiben Sie bitte mal, wann welche Glocke warum läutet“.
Ich fragte in den Gemeinden- und erhielt zu meiner Überraschung eine riesige Fülle an Informationen! Diesmal reicht der Platz nicht dafür. Hier nur mal ein kleiner Vorgeschmack:

Ein Kind wurde kürzlich geboren!:
8 Uhr Lasfelde
Eine verstorbene Person wird „ausgeläutet“:
Werktags 19 Uhr: St. Aegidien, Kreuzkirche, Guter Hirte;
in Lerbach ist das morgens um 9 Uhr,
in Lasfelde um 20 Uhr
Morgengeläut, Mittagsgeläut, Abendgeläut,
in Anlehnung an klösterliche Gebetszeiten und an landwirtschaftliche Zeiten:
Werktags 8 Uhr, 12 Uhr, 18 Uhr: z.B. St. Aegidien
Die Kindergottesdienst-Kinder läuten alle vier Glocken:
Freitags gegen 15.30 Uhr, Kreuzkirche
Sonntags vor den Gottesdiensten:
in allen Kirchen:
Einladung zum Gottesdienst
Sonntags während des Gottesdienstes 9 Glockenschläge: das Vaterunser wird gebetet, die Glocken laden zum Mitbeten ein. (z.B. in der Kreuzkirche und in St. Marien)
Und: Fast jede Glocke hat eine Inschrift: z.B. die in Lerbach: „Land, Land, höre des Herrn Wort!“ (Jeremia 22,29)
Wir werden im nächsten Jahr diesem Thema ein ganzes Heft widmen- versprochen!
Bis dahin können Sie ja mal sammeln, was Ihnen auffällt, wenn Sie Glockengeläut hören.

Johanna Friedlein

Die zwei Bronzeglocken von St. Marien:
Die kleinere Glocke goss man 1699 in Hannover. Sie hat einen Durchmesser von 94 cm und wiegt 500 kg.
Die größere Glocke mit einem Durchmesser von 115 cm und einem Gewicht von 950 kg entstand 1732 in Danzig. Sie hing bis 1940 im ostpreußischen Deutsch-Eylau. Auf einem Sammelplatz in Hamburg wurde die Glocke aufgefunden und 1952 in die Osteroder Marienkirche überführt.

Foto: Uta Herrmann

Der Hospizverein Osterode e.V. möchte sich in Erinnerung rufen

Unser Verein besteht seit mehr als 20 Jahren und ist für den Altlandkreis Osterode und deren Menschen da.
Die Gruppe der aktiven Sterbebegleiterinnen und Sterbebegleiter besteht derzeit aus ca. 20 Personen, wobei einige noch das Trauercafe mit ausrichten bzw. in der Kindertrauer tätig sind.
Wir begleiten Menschen an ihrem Lebensende - wertschätzende und fürsorgliche Betreuung der Schwerstkranken und deren Angehörigen ist die wichtigste Grundlage dafür. Wir hören zu ohne zu bewerten oder dem Menschen Vorschriften zu machen, allenfalls können Anregungen gegeben werden, dem zu Begleitenden bleiben alle Türen offen. Auch mal nur still danebensitzen kann für die Betroffenen sehr hilfreich sein. Das Gefühl dafür erlangen wir in einem eingehenden Befähigungskurs. Durch Fortbildungen können wir unser Wissen erweitern, z. B. auf der jährlich stattfindenden Messe „Leben und Tod“ in Bremen. Bei den Supervisionen wird das Erworbene vertieft.
Die Gruppenabende, die einmal im Monat stattfinden, sind zum Austausch oder für Vorträge bzw. Fortbildungen gedacht.
Beim Trauercafe, welches jeden dritten Donnerstag im Monat stattfindet, haben Hinterbliebene die Möglichkeit bei Themengesprächen, Kaffee, Kuchen und Gesang über ihr Schicksal und ihre Bedürfnisse zu reden.
Derzeit hat der Verein zwei Ehrenamtliche, die die Ausbildung zur Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen absolviert haben.

Das Angebot zur Begleitung von Kindern in der Trauer wird liebevoll angenommen. Außerdem waren auch schon Ehrenamtliche bei der Betreuung von Menschen mit Behinderungen aktiv.
Zum Welthospiztag im Oktober versuchen wir einen Film in Zusammenarbeit mit der Kinowelt Herzberg über ein passendes Thema und auch wieder einen Informationsstand auf dem Markt in Osterode anzubieten. Näheres bitte der Presse oder unserer Hompage entnehmen.
Der Umgang mit diesen leidgeplagten Menschen ist sehr erfüllend für uns alle denn es ist ein Geben und ein Nehmen.
Auf unserer Homepage sind immer wieder neue Beiträge und Informationen über unsere Arbeit zu finden, schauen sie einfach mal hinein. *Beate Bötzl*

„Kurzstreckenläuferin“
Jesus Christus spricht: “Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“ 2. Korinther 12,9

Es gibt verschiedene Bibelverse, die uns Gottes Kraft zusprechen und verheißen. Der oben zitierte ist jedoch mein Lieblingsvers.
Als körperlich schwacher Mensch, der mit einer fortschreitenden Muskelerkrankung lebt, bin ich mir sehr bewusst, wie begrenzt meine eigene Kraft ist. Die Schwerkraft bezeichne ich gerne als meinen „natürlichen Feind“. Ich bin vom Geschenk der Gotteskraft vollkommen abhängig, um mein Leben führen zu können.
Das Befreiende ist, dass ich mein Leben und die mir anvertrauten Aufgaben gar nicht allein und aus mir selbst heraus schaffen muss. Mit meiner stark begrenzten Kraft würde ich da auch nicht weit kommen …
Als tröstlich empfinde ich, dass ich vor Gott so da sein kann, wie ich nun mal bin, mitsamt meinen engen Grenzen, mit meiner Schwäche. Er wird mir Tag für Tag innere und äußere Kraft und Stärke schenken, so wie ich es benötige. Aber wie Dietrich Bonhoeffer es formuliert, bekomme ich diese Kraft nicht im Voraus, nicht auf Vorrat, sondern passgenau für die jeweilige Situation, damit ich mich nicht auf mich selbst verlasse.

Manchmal fällt mir das sehr schwer, vor allem dann, wenn ich mal wieder den Verlust von Kraft und Fähigkeiten bemerke. Immer wieder durchlebe ich deshalb Trauerphasen - bis ich nach einiger Zeit wieder Zuflucht und Trost darin finde, dass Gottes Kraft in den Schwachen mächtig ist. Darauf vertraue ich immer wieder neu.
Nicole Romanus

Zur Person:
Sie schreibt: Ich wohne in Elbingerode, singe in der Herzberger Kantorei, bin auch als Organistin im Kirchenkreis unterwegs, bin Kurzstreckenläuferin und nutze seit 2014 einen Rollstuhl („Rolli“). Vielleicht wichtig zu erwähnen, weil es im Kopf von vielen das Vorurteil gibt, „Rolli gleich gar nicht laufen können“. Dass ein Rolli auch ein gutes Hilfsmittel bei stark eingeschränkter Gehstrecke ist, wird oft nicht wahrgenommen.

Foto: Carola Romanus

Herbstfest in der Ev.-Luth. Kindertagesstätte Zum Guten Hirten

Am 30.September war es soweit:
Endlich konnten wir nach der Corona – Zwangspause wieder ein gemeinsames Fest mit den Kindern, Eltern und Großeltern feiern.

Nachdem wir mit den Kindern im Kindergarten das Thema, Herbst mit Kartoffeldrucken, Apfelernte mit anschließendem Kuchen backen, sowie Apfelmus herstellen, Kürbisschnitzen, Spielen, Liedern und Geschichten erarbeitet und vertieft hatten, konnten alle den besonderen Tag kaum erwarten.
Dank des Einsatzes der Eltern und der MitarbeiterInnen konnten viele an diesem herrlichen, sonnigen Tag schöne Stunden auf dem Kita – Gelände erleben, der mit einem Singkreis durch die Kiga – Kinder eröffnet wurde.
Die Kinder konnten sackhüpfen, kartoffellaufen und Taschen mit Kartoffeldruck verzieren.
Unterschiedlichste Kartoffelsalate, Bratwurst vom Grill und ein leckeres Kuchenbuffet ließen keine Wünsche offen.

„Es ist soo ein schöner Tag heute!“,
hörte man aus vielen glücklichen Kindermündern. - Das fanden wohl alle.

Herzlichen Dank nochmal an alle, die diesen Tag so schön werden ließen!

Für das Team der KiTa Zum Guten Hirten - Janina Schwob

Umzug in ein himmlisches Haus

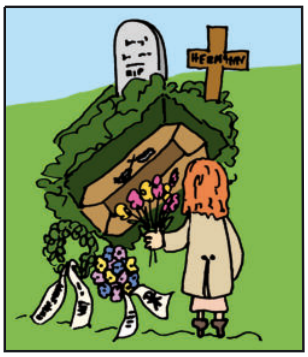
Martha bekommt mit der Post einen schwarz umrandeten Brief. Sie weiß: Das bedeutet nicht Gutes. Als sie ihn öffnet, erfährt sie: ‚Onkel Hermann ist gestorben.'

Sie hat ihren Onkel in guter Erinnerung.

Oft war er lustig, na ja, manchmal war er auch ein Ekel. Aber immer **liebenswert**!

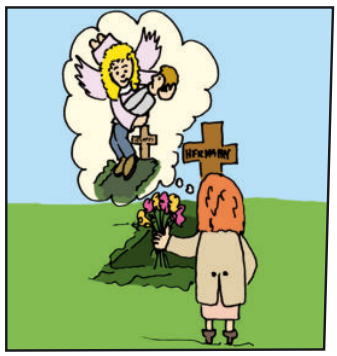
Bei der Trauerfeier regnet es in Strömen. Ausgerechnet! - ‚Sogar der Himmel weint', denkt Martha. Dann liest der Pastor aus der Bibel vor:

‚In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen, sagt Jesus...'
– und der Pastor betet, dass Onkel Hermann in den Himmel kommt.



Am Ende der Trauerfeier auf dem Friedhof nimmt Martha einige Blumen und wirft sie in das offene Grab.

Liebevoll erinnert sie sich an ihren Onkel Hermann. Plötzlich hört es auf zu regnen.



Und sie stellt sich für einen Moment vor, wie ein Engel ihren Onkel Hermann in den Himmel trägt... - warum nicht?

... und dann kommt er in das himmlische Haus mit vielen Wohnungen.

‚Das ist sicher **kein anonymes Hochhaus**, sondern eine **freundliche Villa**', denkt sie – und muss dann doch schmunzeln:

Der manchmal etwas grantige alte Herr zieht in eine himmlische Wohngemeinschaft.

Martha denkt sich aus, dass im Himmel sogar eine Art ‚Zimmer' für Hermann bereit ist. ‚Willkommen!' steht auf der Tür.

Und ganz bestimmt sein Name. Aber wer weiß das schon...

- ‚Ach, egal', lächelt sie: ‚Vielleicht ist Onkel Hermann ja einfach nur umgezogen: **Von der Erde in den Himmel!**'...

Martha schaut sich sein Foto an. Es zeigt Onkel Hermann, wie er fröhlich lacht. So will sie ihn in Erinnerung behalten.

ODER FOLGE UNS AUF

Sonntagsmaler Hans Hentschel

Jetzt QR Code scannen
und Filme vom Sonntagsmaler sehen

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

Ev. Gemeindebüro Osterode (EGO)

mit den Ansprechparterinnen Bettina Haberer,
Cornelia Meidenbauer, Stefanie Pühn, Kornelia Koch
Schloßplatz 3a, 37520 Osterode am Harz
Tel. 05522 / 90 19 31 (AB)
Email: ev.gemeindebuero.osterode@evlka.de
Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 10 - 12 Uhr,
Donnerstag 15 - 17.30 Uhr

Verbundenes Pfarramt Osterode

Pastor Sascha Joseph Barth, Tel. 99 96 77
sascha.barth@evlka.de
Pastorin Silke Dobers, Tel. 95 19 12
silkedobers@gmx.de
Pastor Volker Dobers, Tel. 12 41 85
volker.dobers@evlka.de
Pastorin Johanna Friedlein, Tel. 50 66 115
johanna.friedlein@evlka.de

ÜBERGEMEINDLICHE EINRICHTUNGEN

Kirchenamt Northeim
Bahnhofstr. 29a, 37154 Northeim, Tel. 05551-97 89-0
Front Office Osterode, Schloßplatz 3a
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr. 9-11.30 Uhr

Superintendentur
Superintendentin Ulrike Schimmelpfeng
Tel. 90 19-30/32, Schloßplatz 3a
www.kirche-harzer-land.de

Kindergarten Zum Guten Hirten
Tel. 29 85, Im Strange 26 a
E-Mail: KTS.Zum-Guten-Hirten.osterode@evlka.de

Evangelischer Kindergarten Kreuzkirchengemeinde
Tel. 71316, Erfurter Weg 1, 37520 Osterode,
E-Mail: KTS.Kreuzkirche.Osterode@evlka.de

Schulpfarramt BBS 1
Pastor Horst Reinecke,
Tel. 05522-9 60 47 00, Fax. 05522-9 60 47 19,
Horst.Reinecke@bbs1osterode.de
Neustädter Tor 1/3, 37520 Osterode am Harz

Schulpfarramt BBS II
Pastorin Susanne Bachmann-Günther
An der Leege 2b, 37520 Osterode am Harz
Tel. 05522-90 930
E-Mail: bachmann-guenther@bbs2osterode.de

Ev. Jugenddienst
Iris Fahnkow, Diakonin
Tel. 91 96-89, Mo.-Fr. 9.30 – 16 Uhr,
Jugendhaus, Marienvorstadt 31

Ev. Jugendhilfe Stephansstift
Pädagogische Leitung Marion Bähr
Tel. 05323 - 8 87 26
Voigtslust 1, 38367 Clausthal-Zellerfeld

Diakonie Harzer Land:
Geschäftsführer: Hans-Hermann Heinrich
Tel. 5 02 69-0, Schloßplatz 2

Diakonisches Werk
Schloßplatz 3a
Kirchenkreissozialarbeit: dw.osterode@evlka.de
Susanne Mende, Dana Pruss, Tel. 90 19 81
Termine n. tel. Vereinbarung
Flüchtlingssozialarbeit:
fluechtlingssozialarbeit.dw.harzerland@evlka.de
Tel. 90 19 19

Diakonie-/ Sozialstation Osterode
Sabine Heierhoff, Pflegedienstleiterin
Tel. 90 58-0, Schloßplatz 2a

Fachstelle für Sucht u. Suchtprävention
Schloßplatz 3a, 37520 Osterode
Tel. 05522-90 19 69
Email: mail@suchtberatung-osterode.de
Internetadresse: www.suchtberatung-osterode.de

Altenheim St. Jacobi
Wolfgang Lautenbach, Altenheimleiter
Tel. 90 91-0, Fuchshaller Weg 10

Siebenbürgen Altenheim
Jessica Zietz, Altenheimleiterin
Tel. 90 12-0, Siebenbürgenweg 1

Altenheim-Seelsorgerin im KK Harzer Land
Pastorin Ute Rokahr, Schloßplatz 3
Tel. 0171-5 66 81 06

Notfallseelsorge: Tel. 112

Telefonseelsorge, Freecall: 0800-11 101 11

Ev. Lebensberatung Göttingen
Tel. 0551- 5 17 81 20, Schillerstr. 21, Göttingen

Agape-Rumänienhilfe
Rollberg 11, Tel. 05522-86 89 600
Altkleider-Annahme: Mo-Fr 9.30-14, Do 14-18 Uhr

Internationaler Treff , StarQ für Menschen
Tel. 3 15 70 90, Schlesische Str. 11a

Ambulante Hilfe für Wohnungslose
Abgunst 15, Tel. 66 61

Hospizverein Osterode
Tel. 708056, Handy: 0175 77 75 584, Herzb.Str. 28b
Bürozeiten: Mo. 16.30-18.30 Uhr
Trauercafé des Hospiz-Vereins siehe Seite 38